



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Universal-Register über die Sechs Theile der
Westphälischen Friedens-Handlungen und Geschichte,
imgleichen über die Zween Theile der Nürnbergischen
Friedens-Executions-Handlungen und Geschichte**

Walther, Johann Ludolph

Göttingen, 1740

G.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52921](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52921)

Gulba, Stifte

1646. zur Satisfaction gefordert habe. *Act. Pac. T. II. p. 379.* it. d. 8. Nov. ej. an. *ib. T. III. p. 756.*
 Die Kayserlichen zu Osnabrück schlugen denen Casselischen ihre Pretension in ihrer denen Schweden d. d. 16. Febr. 1647. zugestellten Declaration ab. *ib. T. IV. p. 425.*
 Die Casselischen beharreten darauf zu Münster d. 25. April. ej. an. *ib. T. V. p. 645.* und zu Osnabrück d. 16. Mart. 1648. jure hypothecæ. *ib. p. 615.*
 Hieraus nebst andern Stiftern solte, nach dem d. 29. Mart. 1648. verglichenen Articul Casselischer Satisfaction, 600000. Rthlr. an Hessen-Cassel entrichtet werden. *ib. T. V. p. 663. 54.*
 It. nach dem d. 27. Jul. ej. an. approbirten Schwedischen Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 164.* Und nach dem Französischen d. 5. Sept. ej. an. obliquirt. *ib. p. 382.*
 Zur Sublevation bewilligten die übrigen Stände der 7. Crause 4. und einen halben Römer-Monath, vermöge des Recessus d. d. 5. Aug. ej. an. *ib. p. 173.*
Pendat cum reliquis Hassie Landgravia 600000. thaleros prolocorum occupatorum restitutione. I. P. O. Art. XV. §. 4. 12. I. P. M. §. 51. 57.
 Ao. 1648. war die Stadt Hammelsburg und das Schloß Birstein alhier noch mit Hessen-Casselischer Garnison besetzt. *Act. Pac. T. VI. Beyl. zum Vorber. p. 8.*
 Hat nach der Repartition d. 15. Jun. 1650. zur Schwedischen Militz Satisfaction 46681. fl. contribuiret. *Act. Exec. T. II. p. 427. conf. ib. p. 147. it. Act. Pac. T. VI. p. 635.*
 Circa Nov. 1648. gerieth die alhier gefessene Reichs-Ritterschafft mit dem Stifft wegen des juris collectandi im Streit. *Act. Pac. T. VI. p. 691. 54.* Der Abt alhier pretendirte das Jus collectandi in dem Reichs-Ritter-Ort Röhnverra. *Act. Exec. T. I. p. 196. 54.*
 Die Schweden remittirten die Restitution in ihrem Project d. 8. Nov. 1649. ad tres menses. *ib. p. 579.* Wiederum nach ihrer Specification d. 15. Mart. 1650. *ib. T. II. p. 174.* it. nach der Deputirten d. 22. April. ej. an. unterschriebenen Designation. *ib. p. 235.*
 Solte Daniel von Hutten in tribus mensibus restitu-

Gulba, Stifte

ren, nach der Schweden Project d. 8. Nov. 1649. *Act. Exec. T. I. p. 579.*
 Wiederum nach ihrer Specification d. 15. Mart. 1650. *ib. T. II. p. 174.* Item nach der Deputirten d. 22. April. ej. an. unterschriebenen Designation. *ib. p. 235.*
 Die Deputirten fertigten d. 16. Oct. ej. an. Commission aus an Chur, Mayns und Sachsen-Gotha. *ib. p. 770. 875.*
 Des Stiffts Beschwernungen über Hessen-Cassel, das enzkogene Collegiat-Stifft zu Grossen Barkla, item das angemafte Jus Reformandi zu Neufkirchen betreffend, kamen noch ante primum Terminum ein. *ib. T. II. p. 800. Conf. ib. p. 851. it. contra die Mitschafft dieses Stiffts in puncto immedietatis & juris collectandi. ib. p. 858.*
Suldaischer Gesandter,
 auf dem Westphälischen Friedens-Congress, *Cornelius Gobelius.*
 Nahm im Fürsten-Rath zu Münster d. 10. Sept. 1645. zum erstenmahl Session. *Act. Pac. T. I. p. 683.*
 War in puncto Gravaminum mit den Evangelischen confident. *ib. T. IV. p. 3. conf. Catholische und Evangelische confidente Gesandten.*
 Führe im Fürsten-Rath zu Osnabrück d. 26. Aug. 1648. Beschwernung über die von den Hessen-Casselischen erhöhte Contributionen. *ib. T. VI. p. 349.*

Sulneck.

In Mähren mit Schweden besetzt, ward von ihnen und den Kayserlichen zu Nürnberg in den zweyten Evacuations-Termin gesehet. *Act. Exec. T. I. p. 36. 44. 59. 131.* auch im Preliminar-Recess. *ib. p. 325.*

FUNDATIONES, siehe Geistliche Güter.

Surth.

Wegen der alhier geschehenen Neuerungen beschwehete sich das Stifft Bamberg vor den ersten Evacuations-Termin, contra Anspach. *Act. Exec. T. II. p. 357. 599.*

Suttersee.

Dorff dem Prelaten zu Eborach gehörig, zwen Evangelische von Adel verwehrtten einem Catholischen hieselbst eine vorhabende Copulation. *Act. Exec. T. I. p. 117. 431.*

G.

Gaalbheim.

Das dieses Dorff dem Freyherrn von Brömser a Rudelsheim verbleiben solle, festen die Kayserlichen zu Osnabrück d. 26. April. 1646. in ihrem Project Instrumenti Pacis. *Act. Pac. T. III. p. 68. Conf. Brömser.*

Gablhoffer.

Von diesem Adlichen Geschlechte lebten Ao. 1647. im Lande unter der Ens drey Herren so der Evangelischen Religion zugethan. *Act. Pac. T. IV. p. 176.*

Gablingen.

Dieses Gurth solte Marquard Fuggern, nach der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650. von Leopold

Gablingen.

Fuggern in tribus mensibus restituiret werden. *Act. Exec. T. II. p. 175.*
 In der Deputirten d. 22. April. ej. an. unterschriebenen Designation war dieser Casus nicht mit begriffen. *ib. p. 254.*

Gabor, Betlehem)

Flochte sich Ao. 1619. in dem Böhmischem Krieg und starb Ao. 1629. *Act. Exec. T. II. Beyl. 3. Vorr. p. 31. 599.*

Gail, Nicolaus)

Reichs-Cammer-Berichts-Asessor. Starb Ao. 1589. *Act. Pac. T. V. p. 201.*

Galen,

h h

Galen, Christoph Bernhard von)

Sein Lebens-Lauff. *Pag. 50. fgg.*
Conf. Münsterische und Lüttichische Gesandten
auf dem Westphälischen Friedens-Congress.

Gallas, N. N. Graff von)

Kaiserlicher General-Lieutenant,

Nahm Ao. 1638. ganz Mecklenburg bis auf Wis-
mar und der dabey liegenden Schanze, ein. *Act.*
Pac. T. I. p. 98.

Hatte dem Herzogen von Lothringen die Vestung
Homburg zu besetzen überlassen. *ib. T. II. p. 497.*

Dessen Thaten im 30. jährigen Kriege. *Act. Exec.*

T. II. Beyl. 3. Vorr. p. 36. fgg.

Berichtete d. 9. Oct. 1643. an den Kayser, daß die
Schwedische Generalität ein Armilitium auf 3.
Wochen angeboten habe. *Act. Pac. T. I. p. 61.*

Gallen, N. N.) von Gallenstein, Obrister.

Wieder ihn kam Andreas Zwang wegen Restitution
eines Fronhoffs zu Nieders-Glorstetten, vor den er-
sten Evacuations-Termin ein. *Act. Exec. T. II. p. 357.*

Galler.

Von diesem Freyherrlichen Geschlechte lebte im Lande
unter der Ens Ao. 1647. noch ein Herr, so der Ew-
angelischen Religion zugethan. *Act. Pac. T. IV. p. 174.*

Sammerdingische Vormünder siehe Spätische
Vormünder.

Ganß, Adam) Edler Herr zu Putlis.

Unterschrieb sich nebst andern als Bürge in der Chur-
Brandenburgischen dem Dohm-Capitul zu Wags-
deburg d. 14. Mart. 1598. gegebenen Assurance.
Act. Pac. T. IV. p. 253. fgg.

Ganß, P.)

War Ao. 1648. Kaiserlicher Reichs-Vater und hats-
te ein Consilium pro Instrumento Pacis gestellt. *Act.*
Exec. T. II. p. 194.

Garantie, siehe Assurance des Friedens.

GARDIE, IACOBUS DE LA)

Reichs-Rath in Schweden.

Unterschrieb nebst andern d. 3. Jun. 1643. das Schrei-
ben an die Reichs-Räthe in Dänemarc um Ab-
schaffung der Proceduren gegen die Schwedischen
beym Sundischen Zoll. *Act. Pac. T. I. p. 123. it. d.*
19. Aug. 1643. ad eisdem. ib. p. 129.

Der Königin Resolution an den Dänischen Residen-
ten, betreffend der Schweden Einfall in Hollstein
und der Dänen Proceduren im Sund gegen die
Schwedischen, ward von ihm d. 10. Jan. 1644.
mit unterschrieben. *ib. p. 137. it. der Reichs-Räthe*
Antwort an die Reichs-Räthe in Dänemarc d.
2. Mart. ej. an. warum die Zusammenkunft auf der
Gränze noch nicht geschehen könne. ib. p. 175.

GARDIE, Graff MAGNUS DE LA)

General über die Schwedische und Finnische Regi-
menter.

Hatte Ao. 1646. auf der Königin in Schweden Bes-
sehl, zu Paris 100000. Rthlr. aufgenommen. *Act.*
Pac. T. V. Beyl. zum Vorber. p. 2. conf. ib. p. 910.

Gardie, Graff Magnus de la)

Die Königin in Schweden war im Febr. 1647. gts
willet ihn mit Benfeld zu begnadigen. *Act. Pac. T.*
V. Beyl. 3. Vorr. p. 3. 5.

Sein Regiment Cavallerie war nach der Ao. 1649.
gedruckten Liste 8. Compagnien stark. *ib. T. VI.*
Beyl. zum Vorber. p. 5. it. das Regiment Drago-
ner. ib. p. 6.

Dessen Regiment Cavallerie im ersten Termin zu exan-
choriren. *Act. Exec. T. I. p. 324. 345. und das Dra-*
goner-Regiment im dritten. ib. p. 326.

War im Jan. 1649. im Begriff nach Schweden zu
reisen. *Act. Pac. T. VI. p. 825.*

Garleben.

Mit Schwedischer Garnison belegt ward von den Kay-
serlichen in den ersten Evacuations-Termin gesetzt.
Act. Exec. T. I. p. 44. 59. von den Schweden aber
in den dritten Termin. ib. p. 37. 131. im Preliminar-
Recess auch in den dritten. ib. p. 326.

Wiederum nach der Schweden Project d. 3. Febr.
1650. in den dritten Termin. *ib. T. II. p. 107.*

Garr.

Wurde von den Kayserlichen im Dec. 1630. in den
Brand gesteckt. *Act. Exec. T. II. Beyl. zur Vorr.*
p. 33.

D. 4. Mart. 1638. von den Brandenburgischen erobert
und d. 15. Jul. ej. an. von Bannier reoccupirt und
geschleift. *ib. p. 37.*

Diese Stadt wurde in der Schweden d. 7. Nov. 1646.
von Bellman verlesenem Concept mit zur Satisfa-
ction verlangt. *Act. Pac. T. III. p. 752.*

Sie gutwillig an Schweden zu cediren, thaten die
Churfürstlichen Gesandten d. d. 1. Dec. ej. an. Vor-
stellung bey dem Churfürsten von Brandenburg,
ib. p. 777. fgg.

Die Franzosen ließen dieserhalben bey demselben
d. 9. ej. durch St. Romain Vorschläge thun. *ib. p. 774.*

Die Schweden verlangten sie nachmahls d. 15. Jan.
1647. in ihrer peremtorial-Resolution wegen Penn-
mern. *ib. T. IV. p. 262.*

Die Chur-Brandenburgischen gaben solches nach, in
ihrer Declaration circa 18. ej. *ib. p. 268. it. d. 20. ej.*
in der mit Schweden verglichenen Punctation. ib.
p. 270. Desgleichen in der Convention d. 1. Febr.
ej. an. von denen Legations-Secretariis unterschrieben.
ib. p. 309.

Die Schweden inserirten diese Cession ihrem eod.
denen Kayserlichen behändigten Project in puncto
Satisfactionis. *ib. p. 313.*

Item dem völligen Vergleich mit den Kayserlichen cir-
ca med. Febr. ej. an. *ib. p. 330. und in der Kayser-*
lichen zu Osnabrück in fine Maji ej. an. exhibirtem
Instrumento Pacis. ib. p. 578.

Wiederum in dem d. 8. Mart. 1648. unterschrieb-
ten Articul Schwedischer Satisfaction, *ib. T. V. p.*
593. Nachmahls in dem zu Osnabrück d. 27. Jul.
e. a. approbirten Instrumento Pacis. ib. T. VI. p. 154.

Regina Regnoque Suecia cessa. I. P. O. Art. X. §. 2.
Renunciet prætensionibus in eam Elector Brandenburgi-
cus. *ib. §. 5.*

Gau

Gaudenter Mönche.

Die zu Augspurg verliesen Ao. 1526. ihr Kloster gutwillig. *Act. Pac. T. III. p. 104.*

Göbenhausen.

Wegen dessen Restitution an den Grafen von Hanau, ward von dem Wetterauischen Grafen-Lag zu Herborn d. 19. April. 1645. an Chur-Mayns geschrieben. *Act. Pac. T. I. p. 420.*

Gebhard, Churfürst zu Eöln, siehe *Truchsessus.*

Gebhard, Bischoff zu Salberstade.

Bekannt Ao. 1459. den Grafen zu Schwarzburg und Strollberg die gesamte Hand wegen der Hohnsteinischen Herrschafft Klettenberg. *Act. Pac. T. III. p. 605.*

Gebhard, N. N. von) Reichs-Hoff-Rath.

Ließ sich circa Febr. 1647. zu Ulm vernehmen, daß Chur-Bayern es mit den Protestirenden, sie in puncto Gravaminum zu assistiren, nicht ernstlich meyne, sondern eine neue Liga obhanden sey. *Act. Pac. T. IV. p. 169. conf. ib. p. 488. sq. T. V. p. 17. sq.*

Bezeugte in einem werckwürdigen Discours d. 21. Mart. ej. an. mit einem Evangelischen (vermuthlich dem Schwedischen Kriegs-Secretario Snoilsky) des Kayfers sonderbare Begierde mit Schweden Frieden zu machen. *ib. T. V. p. 321. sq.*

Gebrunn.

Nebst der Herrschafft Maes-Münster denen von Fugger zu restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 116. 435.*

Geburts-Briefe.

Emigrantijs natiuitatis & ingenuitatis testimonia ne denegentur. I. P. O. Art. V. §. 37. I. P. M. §. 47. Conf. Emigrandi lur.

Gebweiler, Commenda.

Zur Ballen Elßaß gehörig, dem Deutschen Orden von Frankreich zu restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 229.*

Gebweiler, Stadt.

Dem Fürstlichen Stifft Murbach von den Franzosen zu restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 230.*

Derselben wolten die Franzosen die Gerechtigkeit einen Salz-Kasten zu haben entziehen. *ib. T. II. p. 79.*

Geehr.

Solches Prædicat legten die Fürstlichen zu Münster denen zu Osnabrück in ihren Briefsen nur bey, da sie doch von diesen Hochgeehrte tractiret worden, welches Lampadius d. 30. Sept. 1645. erinnerte. *Act. Pac. T. I. p. 703.*

Geerde.

Das Exercitium Augustanz Confessionis wurde in diesem Kirchspiel des Osnabrückischen Aims Würde nach An. 1624. abgeschafft. *Act. Pac. T. VI. p. 441.* Die Pfarre verbleibet denen Evangelischen vi Capitulationis perpetux. *Act. Exec. T. II. p. 541.*

Gefangene.

In deren Loslassung kamen die Kayserlichen in ihrer Responßion d. 15. Sept. 1645. mit der Cronen Propositionen d. 1. Jun. ej. an. außser was den Prinzen Eduard anlanget, überein. *Act. Pac. T. I. p. 621. 631. Conf. ib. p. 437. 445.*

Dieserwegen war circa fine e. 2. zwischen dem Kayser

Gefangene.

und dem Schwedischen Feld-Marschall, ein Car-tel ausgerichtet, dabey es in der Schweden Replie d. 28. Dec. e. 2. gelassen ward. *Act. Pac. T. II. p. 189. 199.*

Des gesamtten Fürsten-Raths Correlation hierüber d. 7. April. 1646. zu Osnabrück verlesen. *ib. p. 898. sq.*

Des Churfürsten-Raths Correlation d. 16. ej. daselbst in pleno verlesen. *ib. p. 928. sq.*

Der Kayserlichen zu Osnabrück Project zum Instrumento Pacis dieserwegen, d. 26. April. 1646. *ib. T. III. p. 72. sq.*

Der Schweden Project d. 14. April. 1647. *ib. T. IV. p. 467.*

Der Kayserlichen zu Osnabrück nochmaliges Project in dem in fine Maji e. a. exhibirten Instrumento Pacis. *ib. p. 588. it. d. 16. Dec. e. a. ib. p. 833.*

Der Kayserlichen zu Münster Project d. 3. Jun. e. a. über ihre Loslassung. *ib. T. V. p. 138.* Der Franzosen Gegen-Project med. Jul. e. 2. *ib. p. 159.*

Der Reichs-Ständischen zu Osnabrück Project circa 24. April. 1648. *ib. p. 763.*

Der Schweden Auffasß d. 12. Jun. e. a. *ib. p. 934. it. d. 17. ej. ib. T. VI. p. 4.*

Derselben mit den Reichs-Deputirten zu Osnabrück d. 18. Jul. ej. an. getroffener Vergleich. *ib. p. 107.*

In dem d. 27. ej. approbirten Schwedischen Instrumento Pacis wiederholt. *ib. p. 167.* It. in dem Französischen d. 5. Sept. e. a. daselbst obsignirt. *ib. p. 391.*

Nach dem von dem Reichs-Directorio zu Münster d. 11. Oct. e. a. ausgefertigten Ordine executionis, solten sie noch vor Auswechslung der Ratificationen losgelassen werden. *ib. p. 612.*

Sine discrimine dimittantur. I. P. O. Art. XVI. §. 7. I. P. M. §. 104.

Die Schweden urgirten d. 21. Dec. ej. an. diese Loslassung. *Act. Pac. T. VI. p. 749.*

Geigant.

Guth in der Ober-Pfals, dem Evangelischen von Ad-el Andreas Kulb, Ao. 1649. zuständig. *Act. Exec. T. I. p. 863.*

Geiting, N. N.) in Bayrischen Diensten.

Desen Curallir-Regiment solte vom 1. Dec. 1645. die Winter-Quartiere in Francken haben. *Act. Pac. T. II. p. 225.*

Ob er bey des lean de Werth Conspiration im Jun. 1647. mit implicirt gewesen. *ib. T. V. p. 25.*

Geißbichheim, Wolfgang Bernhard von)

Wurde vom Ober-Niheimischen Craß nach Nürnberg abgeordnet und gab dessen Gravamina d. 26. Jul. 1650. ein. *Act. Exec. T. II. p. 652. sqq.*

Hielt in einem Memorial d. 19. Aug. ej. an. um gewisse rige Resolution an. *ib. p. 736. sqq.*

Geise, f. Geys, Johann)

Hessen-Casselscher General-Lieutenant.

Fiel im Oct. 1643. ins Ober-Fürstenthum Hessen und zwang die Städte Kirchham und Afffeld zur Uebergabe, von daraus er Jahren lang überschwehree Contributiones ausschrieb. *Act. Pac. T. II. p. 144. sqq.*

Geißel, Johann)

Griff die Stadt Marburg d. 31. Oct. 1645. des Nachts an und bemächtigt sich derselben. *Act. Pac. T. II. p. 152.*

Schlug den Kaiserlichen General Lamboy d. 4. Jun. 1648. bey Grafenbrock im Jülichischen. *ib. T. VI. Beyl. zum Vorber. p. 3.*

Sein Regiment Infanterie war Ao. 1649. 12. Compagnien stark. *ib. Beyl. zum Vorber. p. 6.*

Geißelwinder.

Die Pfarr-Gerechtheit alhier war, nach der Schweden Project d. 8. Nov. 1649. vor den zweyten Termin an Nispach von Schwarzenberg zu restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 574.*

Nach ihrer Specification d. 15. Mart. 1650. im dritten Termin. *ib. T. II. p. 172.* aber nach der Deputirten d. 22. April. ej. an. unterschriebenen Designation, in tribus mensibus. *ib. p. 252.*

D. 13. Oct. ej. an. erhielten Bamberg und Nürnberg Commission, und war circa Jun. 1651. die Urtheil noch nicht eröffnet. *ib. p. 873.*

Geißheim.

Dieseswegen schrieben die Wetterauischen Grafen d. 19. April. 1645. an Chur-Mainz, pro Hsenburg Offenbach. *Act. Pac. T. I. p. 420.*

Nach der Schweden d. 14. April. 1647. exhibirtem Instrumento Pacis an Hsenburg zu restituiren. *ib. T. I. p. 461.* Desgleichen nach der Frankosen Project med. Jul. e. a. *ib. p. 147.*

Salvius verlangte d. 11. Aug. 1647. daß es denen Grafen von Hsenburg restituirt werde. *ib. T. IV. p. 701.*

Alhier wolten die Grafen von Hsenburg die Reformirte Religion einführen. *Act. Exec. T. I. p. 545. 575.*

Dagegen kam Hessen-Darmstadt mit einem Memorial ein. *ib. p. 648.*

Der Deputirten zu Nürnberg Gutachten d. 13. Oct. 1649. über die alhier eingeführte Reformirte Religion, in causa Hsenburg contra Hessen-Darmstadt & vice versa. *Act. Exec. T. I. p. 545. Conf. Hsenburg.*

Geißel.

Städlein und Amt im Stiff Fulda.

Ward unter andern d. 15. April. 1646. zur Satisfaction von Hessen-Cassel gefordert. *Act. Pac. T. II. p. 979.*

Geißel.

Die Kaiserlichen und Reichs-Deputirten zu Münster waren unter sich d. 12. Febr. 1649. eins, daß die Haupt-Geißel wegen Execution des Friedens mit Schweden an Chur-Sachsen und mit Frankreich an Chur-Mainz; desgleichen noch andere wegen der Satisfaction-Gelder behuff der Abdankung, an die Crayß-Ausschreibende Fürsten einzuliefern wären. *Act. Pac. T. VI. p. 368. 399. conf. Act. Exec. T. I. p. 48.*

Die Schweden waren d. 15. ej. damit zu frieden. *Act. Pac. T. VI. p. 379. 399.*

Solches ward von den Schweden zu Nürnberg recussit. *Act. Exec. T. I. p. 59.*

Die Kaiserlichen beharrten darauf, daß in jedem Evacuations-Termin ein dritter Theil Geldes gegen

Geißel.

Geißel, zum voraus solte gezahlet werden. *Act. Exec. T. I. p. 56. 59. It. p. 68.*

Bei der Exauctoration wolten die Schweden Geißel zulassen. *ib. p. 200.*

Geißel, D. Johann)

Gräflich-Hanauischer Vormunds-Nath.

Ward nebst Jobst Heinrich Heydsfeldten zu Herborn auf dem Grafen-Tag zu der Deputation auf den Westphälischen Friedens-Congress d. 19. April. 1645. ernennet und bevollmächtigt. *Act. Pac. T. I. p. 47. 599. Conf. Wetterauische Gesandten.*

Geistliche Gefälle aus anderer Religion Terroriis.

Die aus dem Erz-Stiff Mainz dreven Waldeckischen Elbstern gehörige waren seit Ao. 1568. vorerhalten. *Act. Pac. T. II. p. 784.* Daß die aus den Catholischen Ländern nicht verabsolget, hingegen die aus Evangelischen Ländern erhoben nicht recht administrirt würden, beschweheten sich die Evangelischen in ihrem Gutachten im Nov. 1645. *ib. T. I. p. 820. T. II. p. 528.*

Dergleichen Gravamen führten die Catholischen d. 29. Jan. 1646. gegen die Evangelischen. *ib. p. 557. 59.*

Dieseswegen von den Evangelischen d. 26. Febr. ej. an. vorgeschlagene Media Compositionis. *ib. p. 571.*

Der Catholischen Gegen-Vorschläge d. 7. Mart. ej. an. daß sie von den Evangelischen noch 40. Jahre selten genuset werden. *ib. p. 582.*

Die Evangelischen wiederholten d. 14. April. ej. an. ihre vorhin gethane Vorschläge. *ib. p. 673.*

Der Evangelischen fernere Erklärung hierüber d. 9. Jun. ej. an. *ib. T. III. p. 165. 59.*

Die Catholischen thaten in ihren endlichen Composition-Vorschlägen d. 2. Jul. ej. an. hievon keine Meldung. *ib. p. 198.*

Die Evangelischen zu Münster consultirten hierüber d. 20. ej. *ib. p. 254. 599.* Derselben Aufschuß d. 25. ej. *ib. p. 283. 59.*

Die Catholischen blieben in ihrem Bedenken d. 7. Sept. ej. an. bey dem, was hierin dem Religions-Frieden gemäß ist. *ib. p. 362.*

Salvii Project hierüber med. Nov. ej. an. *ib. p. 432.*

Der Evangelischen zu Osnabrück Conclusum im Dec. ej. an. *ib. p. T. IV. p. 27. conf. ib. p. 70.*

Der Kaiserlichen zu Osnabrück Erklärung hierüber circa med. Febr. 1647. *ib. p. 85.* Der Evangelischen zu Osnabrück Gegen-Declaration d. 27. ej. *ib. p. 97.*

Der Kaiserlichen abermalige Declaration d. 5. Mart. ej. an. *ib. p. 126.* Die Evangelischen monirten d. 8. ej. nur wenig hiebey. *ib. p. 148. It. Salvius d. 17. ej. in der Conferenz mit Dolmarn. ib. p. 155.*

Der Kaiserlichen abermaliges Project d. 4. April. ej. an. denen Evangelischen eingelefert. *ib. p. 188.*

Der Evangelischen letzte Erklärung circa 8. eiusd. denen Schwedischen zugestellt. *ib. p. 201.*

Der Kaiserlichen d. 14. Mai. ej. an. den Evangelischen communicirte Formula. *ib. p. 544. 59.* in ihrem in fine ej. mensis exhibirten Instrumento Pacis repetit.

Geistliche Güter.

titt. *Act. Pac. T. IV. p. 572. sq.* Und im Münsterischen Project circa init. Jul. 1647. approbit. *ib. p. 853.*
 Die Catholischen hatten im Nov. ej. an. hiebei nichts zu erinnern. *ib. p. 804.* noch auch d. 7. Dec. ej. an. *ib. p. 825.*
 Die Evangelischen zu Osnabrück erinnerten in ihren Ultimis d. 11. Jan. 1648. daß, wo von derselben Bestreibung gedacht wird, an statt *executio* das Wort: *excommunicatio* gesetzt werde. *ib. p. 880.*
 Die Catholischen acceptirten solches in ihren d. 24. ej. ausgesetzten Ultimis. *ib. p. 928.*
 Der Kaiserlichen zu Osnabrück abermahliges Project d. 29. eiusd. *ib. p. 963. sq.*
 Formalia in dem d. 14. Mart. ej. an. unterschriebenen *Articul. ib. T. V. p. 373.* und in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. ej. an. approbirten *Instrumento Pacis. ib. T. VI. p. 145.*
Circa reditus in genere observetur Pax Religiosis. I. P. O. Art. V. §. 45. I. P. M. §. 47.
Ex alienis territoriis presentur secundum possessionem anni 1624. I. P. O. Art. V. §. 46. I. P. M. §. 47.

Geistliche Güter überhaupt.

Ob sie für die Evangelische oder Catholische Religion gestiftet seyn, ward von den *Deputatis ad Gravamina* d. 9. und 11. April. 1646. erwehnet. *Act. Pac. T. II. p. 601. 605.*
 Daß *via juris* auf 100. Jahr und *via facti* in perpetuum suspendiret seyn sollte, setzte *Trautmansdorff* d. 13. Jun. ej. an. in seinen Vorschlägen. *ib. T. III. p. 187.*
 Die *Chur-Sächsische* thaten in ihren *Privat-Vorschlägen* eod. hinzu, daß, wenn in den ersten 100. Jahren die *amicabilis Compositio* nicht zum Stande kähme, die *Suspensio* noch auf 100. Jahre sollte ausgesetzt werden. *ib. p. 188.*
 Der *Terminus restitutionis* à quo sollte nach der *Catholischen* endlichen *Compositions-Vorschlägen* d. 2. Jul. ej. an. das Jahr 1624. seyn. *ib. p. 193.*
 Die *Evangelischen* zu Münster waren d. 10. Jul. mehrtheils der Meinung, daß der *Terminus restitutionis* à quo das ganze Jahr 1621. seyn könne. *ib. p. 211. sqq. conf. ib. p. 279.*
 Ob auf derselben *Perpetuität* zu bestehen oder eine wohl clausulirte *Temporalität* einzugehen, berathschlagten die *Evangelischen* zu Münster d. 11. ej. *ib. p. 215. sqq.*
 Die *Evangelischen* zu Osnabrück setzten den *terminum restitutionis*, in ihrem Project circa fin. ej. auf das Jahr 1624. *ib. p. 294.* Sämtliche *Evangelischen* aber in ihrer endlichen *Gegen-Erklärung* med. Aug. ej. an. auf d. 1. Jan. 1621. *ib. p. 331. sqq.*
 Die *Catholischen* wolten d. 7. Sept. ej. an. in ihrem Bedencken nicht darein willigen, sondern verlangten eine eigentliche *Specification* aller *Inmediat- und Mediat-Geistlichen Güter*, welche die *Evangelischen* zu behalten verlangten. *ib. p. 357. 360.*
 Die *Catholischen* und *Evangelischen* zu Münster verzöglichen sich d. 10. Nov. ej. an. auf An. 1624. zum *termino restitutionis. ib. p. 403. 413.*
Orenstierna schlug eod. den *Evangelischen* vor, entweder auf An. 1618. zu bestehen, oder mit *Hindan-*

Geistliche Güter überhaupt.

setzung einer *General-Regul.* eines jeden *gravati* *Restitutione* *specilice* zu exprimiren. *Act. Pac. T. III. p. 408.*
 Die *Evangelischen* bedingten d. 16. ej. daß die *Perpetuität* oder 100. Jahre nur von den *dubiis bonis & lucibus* zu verstehen seyn. *ib. p. 424.*
 Der *Catholischen* *Correctionen* im Nov. 1647. *ib. T. IV. p. 803.*
Conventio circa illa. I. P. O. Art. V. §. 2. sqq. I. P. M. §. 47. Conf. Verträge über Geistliche Güter. Geistliche Güter, Inmediat.)
Exempel, daß wegen der von *Evangelischen* besessenen, *Sessio* auf *Reichs-Tagen* genommen worden. *Act. Pac. T. II. p. 645.*
 Durch derselben begehrte *Restitution* hat der *Kaiser*, wie im *Pirnischen* Project gestanden wird, Ursache zum *Krieg* gegeben. *ib. T. I. p. 769.*
 Die *Kaiserlichen* zu Osnabrück ließen sich d. 14. Oct. 1645. vernehmen, den *dieserwegen* im *Prager* *Frieden* gesetzten *Terminum* zu prolongiren. *ib. T. II. p. 62.*
 Daß derselben niemand wegen *Bekennung* zur *Augsburgischen* *Confession* verlustig gehen sollte, ward von den *Evangelischen* zu Osnabrück in ihrem *Outachten* im Nov. ej. an. bewiesen. *ib. T. I. p. 814. sqq. T. II. p. 522. sq.* Der *Catholischen* *Antwort* hiezu auf d. 29. Jan. 1646. *ib. T. II. p. 542. sqq.*
 Die *Catholischen* verwilligten in ihren *Gegen-Vorschlägen* d. 7. Mart. ej. an. daß die von den *Evangelischen* d. 12. Nov. 1627. besessene und nachher nicht an die *Catholischen* gekommene, ihnen noch 40. Jahr verbleiben sollten. *ib. p. 579. sq.*
 Die *Evangelischen* beharrten d. 14. April. ej. an. auf *restitutionem* in *statum Anni 1618.* thaten jedoch sonst nähere *Vorschläge. ib. p. 610. sqq.*
 Des *Grafen Servient* *Vorschlag* circa med. eiusd. die *Temporalität* oder *Perpetuität* derselben *Possession* von seiten der *Evangelischen* betreffend. *ib. p. 631.*
 Die *Catholischen* legten denen *anerbotenen* 40. nach 20. Jahr d. 18. ej. an. *ib. p. 617. sq.*
Graf Trautmansdorff stellte diesen *Punct* in der *Conferenz* mit *Graf Orenstierna* d. 29. Maji ej. an. auf 100. Jahre. *ib. T. III. p. 152.* Also thaten auch die *Catholischen* in ihrer *hauptsächlichen* *Erklärung* d. 1. Jun. ej. an. *ib. p. 153.*
 Der *Evangelischen* fernere *Erklärung* hierüber d. 9. Jun. ej. an. *ib. p. 162. sq.*
 Von den *Evangelischen* eod. übergebene *Designation* derer, welche die *Catholischen* und welche die *Evangelischen* in *Deutschland* inne haben. *ib. p. 168. sqq.*
 Von dem in der *Catholischen* endlichen *Compositions-Vorschlägen* d. 2. Jul. ej. an. bewilligten *Termino* *Restitutionis* à quo, wurden 4. *Stifter* von ihnen *excipiret. ib. p. 193. sq.*
 Die *Evangelischen* zu Münster setzten in ihrem *Aussatz* d. 25. ej. die *Restitution* dieser *Güter* und ihrer *lucrum* auf den *statum Anni 1621. ib. p. 279. sq.*
 Der *Evangelischen* zu Osnabrück *Project* einer *endlichen* *Erklärung* circa fin. ej. *ib. p. 294. sqq.*
 Sämtlicher *Evangelischen* *endliche* *Gegen-Erklärung* hierüber med. Aug. ej. an. *ib. p. 331. sqq.*

Geistliche Güter, Immediat.)

Die Catholischen hielten in ihrem Bedenken d. 7. Sept. 1646. die von den Evangelischen übergebene Specification selbst nicht vor richtig, wolten aber doch nicht, daß sie retradiret werde. *Act. Pac. T. III. p. 356.*

Salvii Project hierüber med. Nov. ej. an. *ib. p. 426. fgg.*

Der Catholischen Erklärung d. 21. ej. *ib. p. 436. fgg.*

Die Evangelischen zu Osnabrück concludirten im Dec. ej. an. wegen der vorhin ausgegebenen unrichtigen Verzeichniß Lit. A. einen Mortifications-Schein von den Catholischen zu begehren. *ib. T. II. p. 3. fgg. 16.* Monirten eod. über die Specification, welche die Catholischen von der Evangelischen Immediat-Stiftern gemacht *ib. p. 9. 18.*

Daß die Herausgebung der Designation Lit. A. keine grosse Difficultäten verursachen würde, ließ sich Trautmansdorff in der Conferenz d. 28. Jan. 1647. vernehmen. *ib. p. 36. conf. ib. p. 39.*

Der Kayserlichen Erklärung circa med. Febr. ej. an. diese Güter betreffend. *ib. p. 79. fgg.* Der Evangelischen zu Osnabrück Gegen-Declaration d. 27. ej. *ib. p. 90. fgg.*

Die Evangelischen zu Osnabrück declarirten die Designation d. 27. Febr. ej. an. nullius momenti zu seyn, weil sie irrig. *ib. p. 92.*

Der Kayserlichen zu Osnabrück Declaration d. 7. Mart. ej. an. kam mehrentheils mit der Evangelischen ihrer überein. *ib. p. 103. fgg.*

Die Kayserlichen zu Osnabrück übergangen in ihrer Declaration d. 7. Mart. ej. an. die Herausgebung der Designation. *ib. p. 120.* Solches monirten die Evangelischen daselbst d. 8. ej. *ib. p. 137.*

Salvius urgirte die Cassation d. 16. ej. in dem Colloquio mit Dolmarn. *ib. p. 154.*

Dolmarn erbot sich d. 29. ej. in der Conferenz mit den Schweden zur Auslieferung der Designation. *ib. p. 164.*

Salvius erinnerte es nochmals d. 31. ej. in der Conferenz mit Dolmarn. *ib. p. 178.* In der Kayserlichen Project d. 4. April. ej. an. geschach der Designation noch Cassation keine Erwähnung. *ib. p. 183.*

Der Kayserlichen zu Osnabrück Project über die Restitution dieser Güter, d. 4. April. ej. an. denen Evangelischen eingeliefert. *ib. p. 181. fgg.*

Der Evangelischen letzte Erklärung hierüber circa 8. April. ej. an. *ib. p. 193. fgg.* Der Kayserlichen abermalige Formula d. 14. Mai. e. a. denen Evangelischen communicirt. *ib. p. 337. fgg.* welche in dem in fine ej. mensis exhibirten Instrumento Pacis repetiret wurde. *ib. p. 566. fgg.* Solches wurde im Münsterischen Project circa mit. Jul. ej. an. approbirt. *ib. p. 852.*

Der Catholischen Erklärung hierüber d. 7. Dec. ej. an. *ib. p. 824.*

Der Evangelischen zu Osnabrück Ultima, d. 11. Jan. 1648. ausgehändiget. *ib. p. 879.* Der Catholischen Ultima d. 24. ej. *ib. p. 927.*

Der Kayserlichen zu Osnabrück abermaliges Project d. 29. ej. *ib. p. 958. fgg.*

Formalia hierüber in dem d. 14. Mart. ej. an. unterschriebenen Articul. *ib. T. I. p. 565. fgg.*

Die von den Braunschweigischen und einigen andern Befandten zu inscribiren gesuchte Clausul wegen

Geistliche Güter, Immediat.)

Rückfalls der in die Equivalenzen gezogenen Erb- und Stifter, ward von denen Erb- verbrüdereten und Churfürstlichen zu Osnabrück d. 10. Jul. 1648. verworffen. *Act. Pac. T. VI. p. 92. fgg. conf. ib. p. 96.*

Formalia wegen dieser Güter in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. ej. an. approbirten Instrumento Pacis. *ib. p. 140. fgg.*

Conventio circa illa. I. P. O. Art. V. §. 14. fgg. I. P. M. §. 47.

Die Titulatur von denen secularisirten, ward von den Schwedischen zu Nürnberg denen vorigen Besitzern nicht zugestanden. *Act. Exec. T. II. p. 11.*

Die Catholischen waren d. 5. Jan. 1650. anderer Meinung. *ib. p. 16.*

Erklärung des Generalissimi am 6. ej. solch Postulatum fallen zu lassen, wenn die Clausul de non differenda exauctoratione & evacuatione, aus dem Aufsatze bliebe. *ib. p. 17.*

Der Kayserlichen und Catholischen Erinnerung darauf, und der Evangelischen Deputirten Gegen-Demonstration am 7. ej. *ib. p. 18.*

Die Schweden wurden d. 10. ej. von den Evangelischen Deputirten ersucht, daß der Paragraphus von der Titulatur wegen der Geistlichen Güter, aufsen bleiben möge. *ib. p. 24.*

Geistliche Güter, Mediat.)

Daß selbige von den Evangelischen Landes-Herren dürfften reformiret werden, ward von den Evangelischen zu Osnabrück in ihrem Gutachten d. 11. Nov. 1645. bewiesen. *Act. Pac. T. I. p. 317. fgg.*

Wegen der seit dem Passauischen Vertrag von den Evangelischen eingezogenen Stifter und Clöster, lieffen die Catholischen Stände circa An. 1646. ihre Fundamenta zusamen tragen. *ib. T. II. p. 660. fgg.*

Fundamenta der Evangelischen Stände, daß sie diese Güter vor und nach dem Passauischen Vertrag einzuziehen und zu ihrem Gottesdienst anzuwenden befugt seyn. *ib. p. 665. fgg.*

Beantwortung der Evangelischen auf der Catholischen Fundamenta die seit dem Passauischen Vertrag eingezogene Mediat-Stifter und Clöster betreffend. *ib. p. 681. fgg.*

Die Evangelischen schlugen wegen dieser Güter d. 26. Febr. ej. an. Media compositionis vor. *ib. p. 568. fgg.*

Daß die nach den Passauischen Vertrag eingezogene und noch von d. 12. Nov. 1627. her besessene, denen Evangelischen auf 40. Jahr verbleiben solten, verwilligten die Catholischen in ihren Gegen-Vorschlägen d. 7. Mart. ej. an. *ib. p. 580. fgg.*

Die Evangelischen bestunden in ihren Vorschlägen d. 14. April. ej. an. auf restitutionem in statum Anni 1618. *ib. p. 612.*

Des Grafen Servient Vorschlag circa med. ej. wie die Evangelischen den Besiz dieser Güter in perpetuum behalten konten. *ib. p. 631.*

Die Catholischen legten d. 18. ej. denen anerbötenen 40. noch 20. Jahre zu. *ib. p. 617. fgg.*

In der Catholischen hauptsächlichen Erklärung d. 1. Jun. ej. an. wurden sie den Evangelischen auf 100. Jahr gelassen. *ib. T. III. p. 157.* die aber die Catholischen

Geistliche Güter, Mediat-

Geistliche Jurisdiction.

lischen d. 2. Nov. 1627. noch inne gehabt, solten ihnen verbleiben. *Act. Pac. T. III. p. 154.*
 Der Evangelischen fernere Erklärung hierüber d. 9. Jun. 1646. *ib. p. 163.*
 Der Catholischen weitere und endliche Compositions-Vorschläge hierüber d. 2. Jul. ej. an. *ib. p. 196.*
 Die Evangelischen zu Münster consultirten d. 17. Jul. 1646. hierüber. *ib. p. 236. sqq.*
 Der Evangelischen zu Münster Auffas hierüber d. 25. eiusd. *ib. p. 281. sq.* Sämlicher Evangelischen endliche Gegen-Erklärung med. Aug. ej. an. *ib. p. 333. sq.*
 Salvii Project hierüber med. Nov. ej. an. *ib. p. 428. sq.*
 Der Catholischen Erklärung d. 21. ej. *ib. p. 438. sq.*
 Die Evangelischen zu Osnabrück trugen im Dec. ej. an. ihre Conclufa zusammen, worin sie noch mit den Catholischen dieserwegen differirten. *ib. T. IV. p. 13. sqq. 21. sqq.*
 D. 30. Jan. 1647. wurde zwischen den Kayserlichen und Salvio nebst dem Ausschuf der Evangelischen Deputirten, hierüber conferiret. *ib. p. 49. sqq.*
 Der Kayserlichen nochmalige Erklärung circa med. Febr. ej. an. ausgestellt. *ib. p. 81. sq.* Der Evangelischen zu Osnabrück Gegen-Declaration d. 27. ej. *ib. p. 92. sq.*
 Der Kayserlichen abermahliges Project d. 5. Mart. e. a. *ib. p. 121. sq.* Der Evangelischen Monita hiebey d. 8. eiusd. *ib. p. 138. sqq.* Lt. Salvii d. 16. ej. *ib. p. 154. 178.*
 Der Kayserlichen anderweites Project d. 4. April. e. a. denen Evangelischen eingeliefert. *ib. p. 183. sq.*
 Der Evangelischen letzte Erklärung circa 8. eiusd. *ib. p. 196. sq.*
 Der Kayserlichen abermahlige Formula, d. 14. Mai. e. a. denen Evangelischen durch die Schweden communicirt. *ib. p. 539. sq.* welche in ihrem in fine eiusd. exhibirten Instrumento repetiret. *ib. p. 568. sq.* Und im Münsterischen Project circa init. Jul. e. a. mehrertheils approbiret wurde. *ib. p. 552.*
 Der Catholischen Erklärung hierüber d. 7. Dec. e. a. *ib. p. 824.*
 Des Churfürsten zu Sachsen Meinung d. 5. Jan. 1648. war, daß dieserwegen kein Prætext zu Fortsetzung des Krieges mehr zu nehmen sey. *ib. T. V. p. 559. sqq.*
 Der Evangelischen zu Osnabrück Ultima d. 11. eiusd. ausgehändiget. *ib. T. IV. p. 879.*
 Der Catholischen Ultima d. 24. eiusd. *ib. p. 927.* Der Kayserlichen zu Osnabrück d. 29. eiusd. ausgestelltes Project. *ib. p. 960. sq.*
 Formalia über derselben Restitution in dem d. 14. Mart. e. a. unterschriebenen Articul. *ib. T. V. p. 507. sq.* und in dem d. 27. Jul. e. a. collationirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 142. sqq.*
 Conventio circa illorum restitutionem & jura. I. P. O. Art. V. §. 25. *sqq. I. P. M. §. 47.*

Geistliche Jurisdiction.

Ob gegen derselben Suspension die Evangelischen zur Zeit des Religion = Friedens die Freystellung der Religion haben fallen lassen. *Act. Pac. T. II. p. 640. sq. 652. sq.*
 Daß dieselbe von den Catholischen gegen die Evange-

lischen wolle exerciret werden, beschweherten sich die Evangelischen zu Osnabrück in ihrem Gutachten im Nov. 1645. *Act. Pac. T. I. p. 821. T. II. p. 528. sq.*
 Der Catholischen Gegen = Beschwehrde in diesem Punct, d. 29. Jan. 1646. *ib. T. II. p. 558. sqq.*
 Die Evangelischen bestunden d. 26. Febr. e. a. in ihren Medis Compositionis auf derselben Aufhebung. *ib. p. 571.*
 Der Catholischen Erklärung darauf in ihren Gegens-Vorschlägen d. 7. Mart. e. a. *ib. p. 582. sq.*
 Die Evangelischen beharrten nochmals d. 14. April. e. a. auf derselben Abolition. *ib. p. 615. sq.*
 Die Catholischen verwilligten d. 18. eiusd. daß sie noch 60. Jahr suspendirt seyn möge. *ib. p. 618.*
 Daß sie in Ehe-Sachen, wenn beyde Partheyen der Augspurgischen Confession zugethan, suspendiret seyn solle, gaben die Catholischen in ihrer hauptsächlichsten Erklärung d. 1. Jun. e. a. zu. *ib. T. III. p. 154. sq.*
 Daß sie mit allen ihren speciebus plenissime aufgehoben bleibe, verlangten d. 9. eiusd. die Evangelischen in ihrer fernern Erklärung. *ib. p. 166.*
 Die Catholischen verwilligten in ihren endlichen Compositions-Vorschlägen d. 2. Jul. e. a. die Suspension bloß in matrimonialibus. *ib. p. 198.*
 Der Evangelischen zu Münster Consultation hierüber d. 21. eiusd. *ib. p. 256. sqq.* Ward in ihrem Auffas d. 25. eiusd. aufgehoben. *ib. p. 284.* Sämlicher Evangelischen endliche Gegen = Erklärung hierüber, med. Aug. e. a. *ib. p. 339.*
 Die Catholischen blieben in ihrem Bedencken d. 7. Sept. e. a. bey ihrer vorigen Erklärung. *ib. p. 362.*
 Salvii Project, med. Nov. e. a. *ib. p. 432.* Der Catholischen endliche Erklärung d. 21. ej. *ib. p. 441.*
 Über derselben Suspension, exceptis causis matrimonialibus & iis quæ sunt Ordinis & censuræ Ecclesiasticæ, wurde d. 6. Febr. 1647. zwischen den Kayserlichen und Salvio nebst dem Ausschuf der Evangelischen Deputirten conferiret. *ib. T. IV. p. 70. sqq.*
 Der Kayserlichen zu Osnabrück Erklärung hierüber circa med. eiusd. *ib. p. 85.*
 Daß sie in der Reichs-Graffschafft Steinfurth eingestellt bleibe, wurde in der Evangelischen zu Osnabrück d. 21. eiusd. dictirtem Memorial von der Beschaffenheit der Ante-Gravatorum, Nahmens des Gräflichen Hauses Bentheim, gebeten. *ib. p. 110.*
 Der Evangelischen zu Osnabrück Gegen-Declaration d. 27. eiusd. *ib. p. 97. sq.*
 Der Kayserlichen zu Osnabrück anderwelte Declaration d. 5. Mart. e. a. *ib. p. 127.*
 Die Evangelischen erinnerten denen Schwedischen d. 8. eiusd. daß dieser Articul aus ihrer Declaration vom 27. Febr. zu surrogiren. *ib. p. 149.*
 Wolmar und Salvius kamen in dem d. 17. ej. gehaltenen Colloquio, hierin, auffer was die Reichs-Städte betrifft, überein. *ib. p. 155. 158.*
 Der Kayserlichen neues Project d. 4. April. e. a. denen Evangelischen eingeliefert. *ib. p. 188.*
 Der Evangelischen letzte Erklärung circa 8. eiusd. *ib. p. 202.*

Der

Geistliche Jurisdiction.

Der Kayserlichen d. 14. Mai. 1647. den Evangelischen communicirte Formula. *Act. Pac. T. IV. p. 545.* in ihrem in fine eiusd. exhibirten Instrumento Pacis repetirt. *ib. p. 575.*
 Und im Münsterischen Project circa init. Jul. ej. an. approbirt. *ib. p. 533.*
 Die Catholischen hatten im Nov. e. a. hiebey wenig zu erinnern. *ib. p. 804.* so sie in ihrer Erklärung d. 7. Dec. e. a. wiederholten. *ib. p. 825.*
 Die Evangelischen zu Osnabrück gaben in ihren Ultimis d. 11. Jun. 1648. zu, daß an statt; *sublata*, möge *suspensa* gesetzt werden. *ib. p. 880.*
 Nach des Churfürsten zu Sachsen Gutachten circa med. eiusd. wäre dieser §. in verbis Pacis Religioſæ zu lassen. *ib. p. 1015.*
 Die Catholischen acceptirten der Evangelischen Erklärung in ihren Ultimis d. 24. eiusd. *ib. p. 928.*
 Der Kayserlichen zu Osnabrück abermahltes Project d. 29. eiusd. *ib. p. 964.*
 Formalia in dem d. 4. Mart. e. a. unterschriebenen Articul. *ib. T. V. p. 575. sq.*
 Circa 8. April. a. a. besorgten einige Evangelischen, sie möchte von Schweden und Brandenburg außser ihrem Gebieth, künfftig exerciret werden wollen, deswegen circa init. Jun. e. a. eine Clausul verglichen ward. *ib. p. 724.*
 Auf des Altenburgischen Erinnern sollte die Clausul d. 8. Jul. e. a. dem Articulo Executionis inserirt werden. *ib. T. VI. p. 88. sq.*
 D. 10. eiusd. ward im Fürsten Rath von den Evangelischen und theils Catholischen beliebt, daß sie in puncto Gravaminum ad §. 8. zu inseriren. *ib. p. 92.*
 Die Churfürstlichen aber wolten sie ausgelassen haben. *ibid.*
 D. 13. ej. wurde unter den Reichs-Ständischen verglichen, daß sie zu inseriren. *ib. p. 102.* Die Kayserlichen erklärten sich d. 15. ej. daß sie die Insertion wolten geschehen lassen. *ib. p. 103.* D. 19. eiusd. kamen verschiedene Projecten deswegen in Deliberation. *ib. p. 111. sq.*
 Formalia in dem zu Osnabrück d. 27. eiusd. approbirten Instrumento Pacis die Suspension derselben betreffend. *ib. p. 148. sq.*
 Contra Augustanae Confessionis consortes suspensa esto. *I. P. O. Art. V. §. 48. I. P. M. §. 47.*

Geistliche Vorbehalt, siehe Reservatum Ecclesiasticum.

Geleits-Briefe, siehe Salvi conductus.

Gellersreut.

Die Pfarre hieselbst an Anspach von Siehstedt im ersten Termin zu restituiren, nach der Schweden zu Nürnberg Project d. 8. Nov. 1649. *Act. Exec. T. I. p. 573.*
 Nach der Deputirten Aussatz d. 12. Dec. e. a. wo nicht im ersten, doch im zweyten Termin. *ib. p. 735.*
 Wiederum nach der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650. im ersten Termin. *ib. T. II. p. 170.*
 It. nach der Deputirten Designation d. 22. April. e. a. *ib. p. 249.*

Gellersreut.

D. 2. Octob. 1650. war die Commission noch nicht erkannt. *Act. Exec. T. II. p. 761.*
 Orensterna beschwehre sich d. 6. Febr. 1651. Daß die Restitution noch nicht erfolget. *ib. p. 822.*
 Der Kläger hat, nach der Evangelischen Bericht circa Jun. 1651. die Sache nicht prosequirt. *ib. p. 209.*

Gellingen.

Diese Pfarrey, als zu Hirschfeld gehörig, sollte nach der Franzosen Project Instrumenti Pacis med. Jul. 1647. bey Hessen-Cassel verbleiben. *Act. Pac. T. V. p. 157.*
 Desgleichen nach der Casselschen Postulatis zu Osnabrück d. 16. Mart. 1648. *ib. p. 614.* Der Fürstliche Sächsischen Erinnerung hierbey d. 21. eiusd. *ib. p. 631. conf. ib. p. 635.*
 In dem d. 29. eiusd. verglichenen Articul wurde sie Hessen-Cassel cediret. *ib. p. 663.* It. in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. e. a. approbirten Schwedischen Instrumento Pacis. *ib. T. II. p. 164.* Und dem Französischen d. 5. Sept. e. a. obhignirt. *ib. p. 381.*
Retineat hanc Domus Castellana. I. P. O. Art. XV. §. 2. I. P. M. §. 49.

Geltin, N. N.) Chur-Bayrischer Obrister über ein Regiment Infanterie.

War bey des General lean de Werth Conspiration im Jun. 1647. nicht implicirt. *Act. Pac. T. V. p. 25.*

Geltich, l. Jela.

In Schlesien mit Schweden besetzt, ward von ihnen und den Kayserlichen zu Nürnberg in den dritten Evacuations-Termin gefeset. *Act. Exec. T. I. p. 37. 44-59. 132. 327.*
 Nach der Schweden Project d. 3. Febr. 1650. abermahl in den dritten Termin. *ib. T. II. p. 106.* It. nach der d. 9. ej. vollzogenen Notul. *ib. p. 115.*

Gemmingen, Wolfgang von) siehe Reichs-Ritterschafft-Gesandter auf dem Westphälischen Friedens-Congress.

Gemünd, Schwäbisch)

Hat nach der Repartition d. 15. Jun. 1650. zur Schwedischen Miliz Satisfaction, 23496. fl. contribuiret. *Act. Exec. T. II. p. 426. conf. ib. p. 146. It. Act. Pac. T. VI. p. 634.*

Begehre die Restitution von 10. nach Echorndorff geführten Metallenen Stücken. *Act. Exec. T. I. p. 117.*
 Der Deputirten ad punctum Restitutionis Gutachten hierüber d. 13. Oct. 1649. *ib. p. 549.*

Gemünd an der Wabra.

Diese Stadt kam aus der Marburgischen Erbschafft vermöge Vergleichs d. 14. April. 1648. an das Haus Hessen-Cassel. *Act. Pac. T. V. p. 688.*

Gegenbach, Abten.

Ihre völlige Quota zur Satisfaction Schwedischer Miliz waren 3204. fl. nach der Repartition d. 15. Jun. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 425. conf. ib. p. 146. It. Act. Pac. T. VI. p. 633.*

Gegenbach, Stadt.

Bedingten sich unter andern die Kayserlichen in ihre offerre an die Franzosen d. 4. April. 1646. *Act. Pac. T. III. p. 6. It. d. 19. Maj. ej. an. in ihrer 1651.*

Gegenbach Stabe.

ten Declaration. *ib. p. 31. sq.* und d. 21. Aug. 1646. *Act. Pac. T. III. p. 716.*
 Die Franzosen versprachen in dem d. 3. Sept. ej. an. vollzogenen Vergleich, die Restitution an den Erbs-Herzog. *ib. p. 725.*
 Die Kaiserlichen wiederholten die Restitution d. 3. Jun. 1647. in ihrem Project Instrumenti Pacis. *ib. T. V. p. 136.* Item die Franzosen in ihrem Gegen-Projecti med. Jul. ej. an. *ib. p. 154.*
 Und in dem Vergleich d. 1. Nov. 1647. von den Legations-Secretarien unterschrieben. *ib. p. 164.*
 Auch in dem zu Osnabrück d. 5. Sept. 1648. obsignirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 388.*
 Restitutur a Rege Galliarum. I. P. M. §. 85.
 Hat, nach der Repartition d. 15. Jun. 1650. zur Schwedischen Miliz Satisfaction, in allen 8010. fl. contribuiet. *Act. Exec. T. II. p. 427. conf. ib. p. 146. it. Act. Pac. T. VI. p. 634.*

Gennert.

Wegen dieser Commenthuren Restitution kam der Deutsch-Orden Ao. 1650. vor den ersten Evacuations-Termin, contra die Staaten von Holland ein. *Act. Exec. T. II. p. 859.*

Gensheim siehe Geisheim.

Genet, N. N.)

Einer der Staatlichen Generalen von Gelderland. Ging d. 15. Jan. 1644. von Haag ab nach Ost-Friesland, die Frontiren zu visitiren. *Act. Pac. T. I. p. 176.*

Genet, Barthold von) siehe Holländische Gesandten.

GEORGIUS PODIBRATIUS,

König in Böhmen.

Seine Söhne Victorinus und Henricus wurden von Kaiser Friderico III. zu Fürsten des Reichs und Herzogen zu Münsterberg declariret. *Act. Pac. T. V. p. 353. sq.*
 Er starb Ao. 1471. *ibid.*

Georg,

Erzbischoff zu Bremen und Bischof zu Minden und Verden.

Postulatus zum Bischoff zu Minden. Ao. 1554. *Act. Pac. T. IV. p. 27.*
 Verblieb in der Catholischen Religion und starb Ao. 1562. *ib. T. III. p. 637.*

Georg, der Reiche,

Pfalzgraf bey Rhein.

Nach seinem Absterben wurde Neuburg von dem Lande zu Bayern separiret und als ein besonderes Herzogthum seines Tochtermanns Söhnen Pfalzgrafen Otto Heinrichen und Philippsen Ao. 1520. eingeräumet. *Act. Pac. T. III. p. 488. sq.*

Georg, Herzog in Bayern,

der letzte von der Landesherren Linie.

Nach seinem Ao. 1503. erfolgten Tod fiel das Unter-Herzogthum Bayern an das Ober-Herzogthum. *Act. Pac. T. IV. p. 63.*

Georg, Herzog zu Sachsen.

Confirmirte als Lehns-Herr der Herrschaft Lobra Ao. 1498. 199. die Erb-Verbrüderung zwischen den Grafen zu Schwarzburg, Stolberg und Dohnstein. *Act. Pac. T. III. p. 695.*

Georg, Marggraf zu Brandenburg.

Ward zugleich mit dem Churfürsten Joachim und Marggraf Casimir zu Brandenburg, von Kaiser Carolo V. Ao. 1521. d. 10. Febr. belehnet. *Act. Pac. T. II. p. 760.*

Georg, Herzog zu Braunschweig-Lüneburg.

Reoccupirte im dreißigjährigen Krieg das Schloß Pyrmont, behuff der Grafen zu Waldeck. *Act. Pac. T. II. 783.*

Ihm war das ganze Stifft Minden vormahls von der Cron Schweden geschencket. *ib. T. IV. p. 161.*

Erhielt gegen die Kaiserlichen und Ligistlichen d. 28. Jun. 1633. bey Osdendorff im Schaumburgischen die Victorie. *ib. T. VI. Beyl. 3. Vorber. p. 1.*

Eroberete die Stadt Minden mit Accord d. 3. Nov. 1634. und restituirte den Evangelischen die drey von den Catholischen bisher innehabte Pfarr-Kirchen. *ib. T. II. p. 883.*

Auf seine Descendenten soll, nach der Kaiserlichen zu Osnabrück in sine Maji 1647. exhibirtem Instrumento Pacis, jedesmahl die alternativ im Stifft Osnabrück fallen. *ib. T. IV. p. 584. sq.* In dem zu Osnabrück d. 27. Jul. 1648. approbirten Instrumento Pacis wiederholt. *ib. T. VI. p. 162.*

Ex descendentibus illius alterna cum Catholicis vice eligatur vel postuletur Episcopus Osnabrugensis. I. P. O. Art. XIII. §. 6.

Georg, Graf von Fleckenstein-Dachstuhl.

War Adjunctus des ausschreibenden Grafen der Wetzrauischen Correspondenz gewesen, an dessen statt Graf Georg Albrecht zu Erpach Ao. 1645. auf dem Grafen Tag zu Herborn erwöhlet worden. *Act. Pac. T. I. p. 418.*

Georg, Graf zu Sayn-Wittgenstein.

Comitirte mit andern Grafen Ao. 1645. die Wetzrauischen Gesandten zu den Friedens-Tractaten. *Act. Pac. T. I. 873.*

Georg, Graf zu Sayn und Wittgenstein.

War Ao. 1645. unter Vormundschaft seiner Basen, Elisabeth Julianen, gebohrnen Gräfin zu Nassau-Saarbrück, Gräfin und Wittwe zu Sayn und Wittgenstein. *Act. Pac. T. I. p. 873.*

Georg, Peter)

Reichs-Cammer-Gerichts-Assessor.

Starb Ao. 1597. *Act. Pac. T. V. p. 291.*

Georg Friedrich, Churfürst zu Mayna.

Lief dem Kaiserlichen Gesandten eine ausführliche Declaration von dem Verlauff des Mühlhäusischen Convents d. d. 28. Maj. 1628. übergeben. *Act. Pac. T. IV. p. 400.*

Georg Friedrich, Marggraf zu Brandenburg.

Ihm wurden die Iura circa facta in den Schwärburgischen und Hohenlandesbergischen Ao. 1588. von Johann von Schwarzenberg aufgetragen. *Act. Pac. T. II. p. 818.*

Georg Friederich,
Marggraf zu Baden-Durlach.
Wurde von Tilly d. 27. April. 1622. bey Wimpffen
geschlagen. *Act. Exec. T. II. Beyl. zur Vorr. p. 31.*

Georg Friederich,
Graff zu Nassau-Caseneubogen, Obrister
zu Pferde.
Committirte nebst andern Grafen die Wetterauis-
schen Gesandten zu den Friedens-Tractaten. *Act. Pac. T. I. p. 871.*

Georg Friederich, Graff von Hohenlohe.
Der Bann wieder ihn wurde zu Wien d. 29. Jan.
1621. publicirt. *Act. Exec. T. II. Beyl. zur Vorr. p. 31.*

Georg Friederich, Rheingraff.
Committirte nebst andern Grafen die Wetterauis-
schen Gesandten zu den Friedens-Tractaten. *Act. Pac. T. I. p. 872.*
Hatte Ao. 1645. da sein Vater Graf Johann Casie
mir noch lebte, keine eigene Regierung. *Act. Pac. T. I. p. 875.*

Georg Johann, Pfalzgraf.
Seinen Erben wurde in der Schweden Project In-
strumenti Pacis d. 14. April. 1647. ihre Nichtshän-
gige Klage wegen des Churfürsten Otto Heinrichs
Erbschaft salviert. *Act. Pac. T. V. p. 459.*

Georg Wilhelm, Churfürst zu Brandenburg.
In ihn wurden die Pommerischen Land-Stände nach
den Tod des letzt regierenden Herzoges, vom Kay-
ser d. 16. Maj. 1637. gewiesen. *Act. Pac. T. II. p. 460. sq.*

Georg Wilhelm,
Herzog zu Braunschweig-Lüneburg.
War Coadjutor des Erb-Stifts Bremen, welches
im Febr. 1647. mit zum Fundament des geforder-
ten Aequivalents angegeben ward. *Act. Pac. T. VI. p. 397.*

Georg Wilhelm,
Graff zu Leiningen-Westerburg.
Committirte nebst andern Grafen die Wetterauis-
schen Gesandten zu den Friedens-Tractaten. *Act. Pac. T. I. p. 872.*

Georg Wilhelm, Graf zu Sayn-Wittgenstein.
War nebst seinem Bruder Philip Ludwig Ao. 1645.
noch unter mütterlicher Vormundschaft. *Act. Pac. T. I. p. 873.*

St. Georgen, aufm Schwarzwald.
Dieses Kloster excipirten die Catholischen d. 21. Nov.
1646. in ihrer Erklärung von der restitution an die
Evangelischen. *Act. Pac. T. III. p. 458.* Desgleichen
die Kayserlichen zu Osnabrück circa med. Febr.
1647. *ib. T. IV. p. 31.*

Die Evangelischen zu Osnabrück begehrten in ihrer
Gegen-Declaration d. 27. ej. die Restitution an
Württemberg. *ib. p. 97.*

Die Kayserlichen zu Osnabrück excipirten es noch
mahls in ihrer Declaration d. 5. Mart. ej. an. *ib. p. 121.* Die Evangelischen wolten in ihren Monitis

St. Georgen aufm Schwarzwald.

darüber d. 8. Mart. 1647. die exception expungiret
haben. *Act. Pac. T. IV. p. 138.*

In dem Colloquio zwischen Wolmar und Salvio d. 16.
ej. wurde die Restitution an Württemberg bewilligt.
ib. p. 158.

Nach der Kayserlichen zu Osnabrück in fine Maji e. a.
exhibirtem Instrumento Pacis, dem Herzogen zu re-
stituiren. *ib. p. 561.* Desgleichen nach dem zu Mün-
ster circa init. Jul. ej. an. verglichenen Project. *ib. p. 849.*

Die Catholischen excipirten es d. 23. Nov. ej. an. von
der Restitution. *ib. p. 801. sq. it. d. 7. Dec. ej. an.*
in ihrer Erklärung. *ib. p. 823.*

Nach des Churfürsten zu Sachsen Gutachten circa
med. Jan. 1648. wäre es zu excipiren. *ib. p. 103. sq.*
Die Catholischen excipirten es wiederum in ihren d.
24. ej. ausgestellten Ultimis. *ib. p. 925.*

Die Kayserlichen zu Osnabrück lieffen in ihrem Pro-
ject d. 29. ej. diese Exception aus. *ib. p. 954. conf. ib. p. 970.*

Nach dem d. 11. April. e. a. daselbst unterschriebenen Pun-
cto Amnestie an Württemberg zu restituiren. *ib. T. V. p. 719.* und nach dem d. 27. Jul. ej. an. daselbst
collationirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 134.*
Restituatur Domus Wurtembergica. I. P. O. Art. IV. §. 24.

Die Schweden verlangten d. 21. Dec. ej. an. daß die-
se Restitution vor Auswechslung der Friedens-Ka-
rification geschehe. *Act. Pac. T. VI. p. 751.*

Gera.

Der Neussen alhier Quota zur Schwedischen Miliz
Satisfaction, waren 9612. fl. nach der Repartition
d. 15. Jan. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 424. conf. ib. p. 145. it. Act. Pac. T. VI. p. 620.*

Gerensode.

Diese Vogtey kam in der Theilung circa An. 1288.
an den ältesten Bruder Oronem Fürsten zu Anhalt.
Act. Pac. T. III. p. 510.

Ob das Stifft alhier Ao. 1613. Session auf der Geist-
lichen Fürsten-Banc gehabt habe. *ib. T. IV. p. 46.*
Selbiges Stifft hatten sich die Lehnten, auch post pa-
cem Pragantem, ausgebeten. *ib. T. I. p. 782.*

Solte nach der Catholischen Erklärung d. 21. Nov.
1646. den Evangelischen unangefochten verbleiben.
ib. T. III. p. 436.

Hat nach der Repartition d. 15. Jun. 1650. zur Schwes-
dischen Miliz Satisfaction 4806. fl. contribuiret. *Act. Exec. T. II. p. 424. conf. ib. p. 145. it. Act. Pac. T. VI. p. 622.*

Das Braunschweig-Lüneburgische Wapen war an
dieses Kloster angeschlagen worden, dagegen sich
Chur-Mainz Ao. 1650. ante primum Evacuationis
terminum beschwehrete. *ib. p. 803. 806.*

Gerfeld, N. N.) Schwedischer Obrister.

Führte Ao. 1649. ein Regiment national-Infanterie von
8. Compagnien. *Act. Pac. T. VI. Beyl. zum Vorr. bericht. p. 5.*

Gerhab.

Von diesem Adelichen Geschlechte lebte Ao. 1647. im
Landte unter der Ens noch 1. Herr, welcher der Erb-
ange-

Gerhas.

angelischen Religion zugethan. *Act. Pac. T. IV. p. 176.*
 Gerhard, Bischoff zu Minden, Graff von Schaumburg.
 Succedirte dem Ao. 1562. verstorbenen Bischoff Gerzen. *Act. Pac. T. III. p. 67.*

Gerhausen.

Dieses Dorff zum Schloß Ruch gehörig haben die Herzogen von Wirtemberg vom Hause Oesterreich zu Lehen. *Act. Pac. T. III. p. 569.*

Gerich, Kloster im Waldeckischen.

Die hieher aus dem Erzstift Maynz gehörigen Gefälle waren seit Ao. 1568. vorenthalten. *Act. Pac. T. II. p. 784.*

Gerichten.

Dieses Gräflich-Hessenburgische Dorf wurde Ao. 1646. vom Obristen Holsappel sehr beschädiget. *Act. Pac. T. V. p. 267.*

Gerichtsetten.

Wegen der Pfarr-Bestellung alhier kam Löwenstein-Wertheim noch vor den ersten Evacuations-Termin, contra den Prälaten zu Ammerbach ein. *Act. Exec. T. II. p. 802. 855.*

Gericke, Otto)

Der Stadt Magdeburg Deputirter auf dem Westphälischen Friedens-Congress.
 Sein Lebenslauff. *Pag. 98. 199.*

Geroda, siehe Gererode.

Germersheim.

Die Oesterreichische Bedienten alhier foderten Ao. 1645. noch immer von denen nach Weissenburg gehenden Waaren den gedoppelten Zoll zu Altstadt und Bosenenthal. *Act. Pac. T. II. p. 165.* Desgleichen beflagte sich die Stadt Landau eod. darüber. *ib. p. 167.*

Die Kaiserlichen zu Schnabrück eximierten dieses Amt d. 26. April. 1646. in ihrem Project Instrumenti Pacis, von der Restitution. *ib. T. III. p. 63.*

Mit Frankosen besetzt, ward von diesen und den Kayserlichen zu Nürnberg in den ersten Evacuations-Termin gesehet. *Act. Exec. T. I. p. 38. 46. 69.*

Solte präliminariter evacuirt werden. *ib. p. 363.*

Nach dem d. 22. Jun. 1650. vollzogenen Recels im ersten Termin zu evacuiren. *ib. T. II. p. 415.*

Gersdorff, N. N. von)

Kayserlicher Obrister und General-Commissarius.
 Torstensohn ließ durch ihn denen Kayserlichen ein kurzes Armistitium im Oct. 1643. anbieten. *Act. Pac. T. I. p. 61.*

Solte die nachbleibende Schwedische Interims-Berspflegung, in Schlesien effectuiren. *Act. Exec. T. I. p. 12.*

Gersdorff, N. N.) Obrister.

Wurde von Chur-Sachsen circa Febr. 1649. nach Minden geschicket wegen der Evacuation eine Resolution von dem Schwedischen Generalissimo einzuholen. *Act. Pac. T. VI. p. 972. Act. Exec. T. I. p. 213.*

St. Gertrudenberg.

Dieses im Schnabrückischen liegende Kloster verbleibt denen Catholischen allein nach der perpetuirlichen Capitulation. *Act. Exec. T. II. p. 540.*

Gesandten.

Ob sie in Gegenwart ihres Herrn Principales den Rang als Legati pretendiren könten. *Act. Exec. T. I. p. 366.*

Gesmold.

In diesem Kirchspiel des Schnabrückischen Amts Großenburg wurde das Exerctium Augustanae Confessionis nach An. 1624. abgeschaffet. *Act. Pac. T. VI. p. 440.*

Diese Pfarre verbleibt denen Catholischen vi Capitulationis perpetue. *Act. Exec. T. II. p. 540.*

Gewissen.

Das selbiges bey der Handlung über die Gravamina Ecclesiastica, von seiten der Catholischen nicht könne pro fundamento gesehet werden, bewiesen die Evangelischen d. 9. April. 1646. *Act. Pac. T. II. p. 601.* Der Catholischen Antwort hierauf und der Evangelischen Replik d. 11. ej. *ib. p. 605. 59.*

Die Französischen bielten d. 28. ej. dafür, daß es allerdings bey den Catholischen im Wege stehe, einen perpetuirlichen Vergleich über geistliche Güter zu machen. *ib. p. 637.*

Gewissens-Freyheit, siehe *Autonomia.*

Geyacker, Georg) Doct.

War Ao. 1575. Rath und Secretarius bey dem Erzbischoff Albrecht zu Maynz und Magdeburg etc. *Act. Pac. T. II. p. 50. 59.*

Geyer.

Von diesem Freyherrlichen Geschlechte lebten Ao. 1647. in Oesterreich unter der Ens annoch verschiedene Herren, und bekanten sich zur Evangelischen Religion. *Act. Pac. T. IV. p. 174.*

Geylandorff.

Dieser Limburgischen Herrschafft Quota zur Schwedischen Miliz Satisfaction waren, nach der Reparition d. 15. Jun. 1650. in allen 8544. fl. *Act. Exec. T. II. p. 425. conf. ib. p. 145. ii. Act. Pac. T. VI. p. 633.*

Geyman.

Von diesem Freyherrlichen Geschlechte lebten im Lande unter der Ens Ao. 1647. noch 6. Herren welche mit den ihrigen der Evangelischen Religion zugethan. *Act. Pac. T. IV. p. 174.*

Ghemen.

Dieser Herrschafft Restitution an den Grafen zu Schaumburg-Lippe verlangten die Schwedischen d. 12. Jun. 1648. in ihren Notis über das Kayserliche Instrumentum Pacis. *Act. Pac. T. V. p. 926.*

Giegan.

Bamberg erbot sich den Nürnbergischen Unterthanen alhier das Exerctium Religionis secundum statum anni 1624. zugestatten. *Act. Exec. T. II. p. 350.*

Giengen.

Diese Stadt hat nach der Reparition d. 15. Jun. 1650. zur Schwedischen Miliz Satisfaction 8010. fl. contribuiret. *Act. Exec. T. II. p. 426. conf. ib. p. 146. ii. Act. Pac. T. VI. p. 634.*

Gienger.

Von diesem Freyherrlichen Geschlechte lebten in Oesterreich unter der Ens Ao. 1647. Adam nebst 2 Söhne

Gienge.

Eöbhen, und Niclas nebst 1. Sohn, welche sich zur Evangelischen Religion bekanten. *Alt. Pac. T. IV. p. 174.*

GIERLECOUSKY, N. N.)

Kaiserlicher Obrister, von dessen Regiment waren im Sept. 1649. bereits 3. Compagnien abgedancket. *Alt. Exec. T. I. p. 344.*

Giesenburg, N. N.) Kaiserlicher Obrister.

Invitirte d. 2. Jul. 1650. der Reichs-Stände Gesandten zu des Duc d'Amalsi Freuden-Mahl. *Alt. Exec. T. II. p. 442.*

Giessen.

Alhier war Ao. 1645. Ober-Commandant der Darmstädtsche General-Major Ernst Albrecht von Ekerslein. *Alt. Pac. T. II. p. 142.*

Ob die Hessen-Casselschen im Sommer 1647. diesen Ort und in demselben Landgraff Georgen zu Darmstadt belagern wollen. *ib. T. II. p. 409. 59.*

Giffen, Johann von)

Hatte wegen des Erz-Herzogs gegen das Instrumentum Pacis protestirt. *Alt. Exec. T. II. p. 20.*

Seine Lebens-Umstände. *Pag. 12.*

Conf. Deutschmeisterischer; Halberstädtscher; Oesterreichische; Passauischer und Straßburgischer Gesandter auf dem Westphälischen Friedens-Congress; u. Deutschmeisterische Gesandten zu Nürnberg.

Guldhasische Gelder.

Wegen präntension daran entstand Ao. 1644. eine Differenz zwischen dem Venetianischen Ambassadeur am Kaiserlichen Hofe, Iustiniani und dem General-Feldzeugmeister von Sparr. *Alt. Pac. T. II. p. 320. 59.*

Gülchsheim) l. Gülchsheim.

Das Exercitium Augustanz Confessionis hieselbst, von Würzburg an Anspach im ersten Termin zu restituiren, nach der Schweden zu Nürnberg Project d. 8. Nov. 1649. *Alt. Exec. T. I. p. 573.*

Einiger Evangelischen Deputirten Bedencken hierüber d. 21. ej. *ib. p. 636.* Nach sämtlicher Deputirten Auffatz d. 12. Dec. ej. an. im ersten oder zweyten Termin. *ib. p. 735.*

Nach der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650. im ersten Termin. *ib. T. II. p. 170.*

Der Deputirten Sentenz d. 26. Oct. ej. an. fiel gegen Anspach aus. *ib. p. 795. 59.*

GINETTI, N. N.) Cardinal.

War anfänglich destinirte dem Friedens-Convent als Päpstlicher Nuncius bezuwohnen. *Alt. Pac. T. I. p. 194.*

Girtens, l. Gerthen. N. N.)

Schwedischer Obrister.

Commandirte Ao. 1648. ein Regiment Infanterie. *Alt. Pac. T. V. p. 845. ib. T. VI. Beyl. zum Vorber. p. 5.*

Gisperaleben.

Die restitution des Juris patronatus hieselbst, wurde von dem Kloster S. Mariz virg. in Erfurt verlangt. *Alt. Exec. T. I. p. 114. 433.*

GLADIU IUS.

Von demselben allein, kam inhalts der Evangelischen Mediorum Compositionis d. 26. Febr. 1646. das Jus Reformandi nicht erzwingen werden. *Alt. Pac. T. II. p. 570.*

Der Catholischen Erklärung d. 21. Nov. ej. an. *ib. T. III. p. 441.*

In der Conferenz zwischen den Kaiserlichen und Savio nebst dem Ausschus der Evangelischen Deputirten, d. 6. Febr. 1647. wurde angeführet, daß den Reichs-Städten, welche ratione dieses Rechtes anderer Landes-Fürstlichen Obrigkeit unterworfen, das Jus Reformandi wolle disputiret werden, ob sie gleich das Jus Territorii hätten. *ib. T. II. p. 59.*

Der Kaiserlichen zu Osnabrück Erklärung circa med. Febr. 1647. wegen dieses Juris, und was in puncto Juris Reformandi dabey zu behalten. *ib. p. 35.*

Jus Reformandi non tribuit. I. P. O. Art. V. §. 44. I. P. M. §. 47. Conf. Criminal-Jurisdiction.

Glaen.

In dieser Parochie des Osnabrückischen Amts Iburg war Ao. 1624. ein Evangelisch-Lutherisches Exercitium religionis. *Alt. Pac. T. VI. p. 438.*

Verbleibt den Catholischen vermögte Capitulationis perpetuae. *Alt. Exec. T. II. p. 548.*

Glandorff.

Der Evangelische Pastor alhier, wurde Ao. 1625. nach Iburg gefangen geführet und zum Abfall genöthiget. *Alt. Pac. T. VI. p. 438.*

Diese Pfarre verbleibt denen Catholischen nach der Osnabrückischen perpetuirlchen Capitulation. *Alt. Exec. T. II. p. 541.*

Glant, Adrian) siehe Holländische Gesandten.

Glattstein, N. N.) Schwedischer Obrister.

Über ein Regiment Infanterie Ao. 1648. *Alt. Pac. T. V. p. 847.*

Glaubens-Articuli.

Zu Christlicher Vergleichung der streitigen, schlugen die Evangelischen zu Osnabrück in ihren mediis Compositionis d. 26. Febr. 1646. ein National-Concilium vor. *Alt. Pac. T. II. p. 572.*

Gleen, N. N.) General.

Schlug d. 26. Nov. 1639. die Wenmarischen bey Walloff. *Alt. Exec. T. II. Beyl. 3. Vorr. p. 38.*

Gleiburg.

Herrschaft im Nassauischen denen Grafen zu Nassau-Saarbrück gehörig.

Landgraff Georg zu Hessen-Darmstadt ließ sich dabieselbst, unterm Vorwand einer dem Kayser vorgegeliebten Summe, An. 1637. huldigen. *Alt. Pac. T. I. p. 834. conf. ib. T. V. p. 217.*

Gleichen, Graffschafft.

Das Erz-Stift Wapns hat sich dieselbe jederzeit jure directi domini conserviret. *Alt. Pac. T. III. p. 549.*

Gleichen, Grafschaft.

Wegen derselben Restitution kam Chur-Mayns und Hainfeld Ao. 1650. vor den ersten Evacuations-Termin, contra Sachsen-Beymar und Schwarzburg ein. *Alt. Exec. T. II. p. 302. 306.*

Gleichen, Die Grafen zu)

Vermachten denen Grafen zu Waldeck durch ein Testament Ao. 1619. Schloß und Grafschaft Pyrmont. *Alt. Pac. T. II. p. 782.*
Hatten vor dem zu Erfurt die Kayserliche Advocatie und ein Stadts-Thor inne. *ib. T. V. p. 93.*

Gleissenthal, Georg Christoph von)

Evangelischer von Adel in der Ober-Pfals. Ao. 1649. *Alt. Exec. T. I. p. 86.*

Glindefeld.

Denen Mönchen alhier zu Gefallen ließ Chur-Cölln circa Ao. 1628. einen Waldeckischen Forst x. armata manu invadiren. *Alt. Pac. T. II. p. 782.*

Contra die Mönche alhier sollte Waldeck wegen des Waldes Altenhagen, nach der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650. in tribus mensibus restituiret werden. *Alt. Exec. T. II. p. 175.* it. nach der Deputirten d. 22. April. ej. an. unterschriebenen Designation. *ib. p. 254.*

Die von den Deputirten in der Waldeckischen Hauptsache auf Chur-Mayns und Hessen-Darmstadt expedirte Commission enthielt auf diese Sache. *ib. p. 875.*

Glock, N. N.) Burgermeister zu Viberach.

Hatte beuff der Evangelischen studirenden Jugend eine Foundation von 3000. Gulden gemacht, davon aber die Obligation von den Catholischen zu Viberach Ao. 1641. veräußert ward. *Alt. Pac. T. II. p. 366.*

Glorin, David)

Siehe Lauenburgischer Gesandter, Sachsen) it. Lübeckischer und Hansee-Städtische Deputirten auf dem Westphälischen Friedens-Congress. Einige seiner Lebens-Umstände. *Pag. 90.*

Gloych.

Von diesem Freyherrlichen Geschlechte lebte in Oesterreich unter der Ens Ao. 1647. noch ein Herr, so der Evangelischen Religion zugethan. *Alt. Pac. T. IV. p. 174.*

Glückstadt.

Hievor wolte es dem Zilly Ao. 1628. nicht glücken. *Alt. Exec. T. II. Beyl. 3. Vorr. p. 33.*

Von hieraus ward Ao. 1632. ein Schwedisches Schiff mit Ammunition in den Grund geschossen. *Alt. Pac. T. I. p. 95.*

Die Zoll-Gerechtigkeit alhier wurde dem König in Dannemarck vom Kayser mit gewisser Bedingung eod. jugestanden. *ib. p. 95. sq. conf. ib. p. 143.*

Vermöge des Brömsebroischen Friedens de Ao. 1645. ward von Dänischer Seite versprochen, daß die Schwedischen Schiffe Zoll-frey und ohne Daß alhier vorbeyp segeln sollen. *ib. p. 640.*

Gnadenthal.

Evangelisch Kloster in Nassau-Diez, in der Schweden zu Nürnberg Lista Restituendorum. *Alt. Exec. T. I. p. 104.* Die Restitution desselben ward von den Schweden d. 8. Nov. 1649. ad tres menses remittirt. *ib. p. 579.* Bedencken einiger Evangelischen Deputirten d. 21. ej. *ib. p. 650. 758.*

Nach der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650. in tribus mensibus zu restituiren. *ib. T. II. p. 174.* it. nach der Deputirten d. 22. April. ej. an. unterschriebenen Designation. *ib. p. 252.*

D. 9. Aug. ej. an. wurde an Chur-Cölln und Waldeck Commission expedirt. *ib. p. 769. 874.*

Gnösheim.

Wegen dieses Ritter-Guths Restitution kamen die Hosenbergischen Eigenthums-Erben, vor den ersten Evacuations-Termin contra den Grafen von Schwarzberg ein. *Alt. Exec. T. II. p. 856.*

Gnuyt, Johannes de) siehe Holländische Gesandten.

GOBELIUS, CORNELIUS)

Siehe Bambergischer, it. Suldaischer Gesandter auf dem Westphälischen Friedens-Congress. it. Bambergischer Gesandter zu Nürnberg.

Sein Lebens- u. Lauff und Geschlechts-Register. *Pag. 48. 199.*

Gochsheim, Reichs-Dorff.

Die bisher dem Stifft Würzburg von Schweinsfurt überlassene Gerechtfame alhier, wurde Ao. 1632. der Stadt vom Könige in Schweden geschenkt. *Alt. Exec. T. II. Vorrede. p. X.*

Dieses Dorffs Restitution ward in der Evangelischen zu Ohnabrück Gutachten im Nov. 1645. verlangt. *Alt. Pac. T. I. p. 326.* Auch die Reichs-Städtischen begeherten die Restitution in ihrer Correlation zu Ohnabrück d. 17. April. 1646. *ib. p. 257.*

Dieserwegen reservirte der Würzburgische d. 28. Febr. und d. 7. Mart. ej. an. die Nothdurft. *ib. T. II. p. 419. 491. conf. p. 506.*

Von dem Bischoff zu Würzburg zu restituiren. *Alt. Exec. T. I. p. 107.* Solte ante secundum terminum Exauctorationis geschehen. *ib. p. 429.*

Laut der Schweden zu Nürnberg Designation aber d. 18. Jul. 1649. im ersten Termin. *ib. p. 450.* und der Deputirten Gutachten d. 13. Oct. *ib. p. 543.* Per Recessum d. d. Schweinsfurt d. 4. Aug. 1649. berichtiget. *ib. p. 581. 772. T. II. p. 762. 869.*

Einiger Evangelischen Deputirten Bedencken d. 21. Nov. ej. an. *ib. T. I. p. 653.*

Die Schweden rückten es ihrer Specification d. 15. Mart. 1650. nochmals ein. *ib. T. II. p. 170.* it. die Deputirten ihrer d. 22. April. ej. an. unterschriebenen Designation. *ib. p. 249.*

Goddelsheim.

Daß die Belehnungen alhier allein von der Hessens-Casselschen Linie geschehen sollten, setzten die Jeansosen med. Jul. 1647. in ihrem Project Instrumenti Pacis. *Alt. Pac. T. V. p. 157.*

Item die Casselschen zu Ohnabrück in ihren Postulatis d. 16. Mart. 1648. *ib. p. 614.*

Göddelsheim

In dem zu Cassel d. 14. April. ej. an. gemachten Vertrag gleich ward beliebt, daß sie nomine communi von dem ältesten Fürsten des Gesamt-Hauses geschehen sollten. *Act. Pac. T. V. p. 687.*

Göbersham

Kirchspiel zur Herrschaft Freusberg gehörig. *Act. Exec. T. II. p. 55.*

Die Restitution desselben wurde im Mart. 1648. von Seiten der Gräfl. Sagnischen Föchter verlanget. *ib. T. VI. p. 200.*

Göppingen

Das Schloß alhier ist von Herzog Christoph von Württemberg von Grund auf erbauer. *Act. Pac. T. V. p. 181.*

Diese Stadt und Amt als ein angehlich pertinenz der Herrschaft Hebenstauffen hatte Oesterreich dem Herzoge von Württemberg im 30. jährigen Krieg weggenommen. *ib. T. III. p. 509. sq.*

Nach der Schwedischen zu Osnabrück d. 14. April. 1647. exhibirtem Instrumento Pacis. sollte diese Stadt mit ihrem Territorio, auch die Collegiat-Kirche alhier, dem Herzoge von Württemberg restituiert werden. *ib. T. V. p. 466.*

Desgleichen nach der Kayserlichen daselbst in fine Maj. ej. an. extradirtem Project. *ib. T. IV. p. 261.*

Item nach dem zu Münster circa init. Jul. ej. an. verglichenen Project. *ib. p. 349.* Und nach der Franzosen med. Jul. 1647. extradirtem Instrumento Pacis. *ib. T. V. p. 145.*

Wiederum nach der Kayserlichen zu Osnabrück d. 29. Jan. 1648. ausgesteltem Project. *ib. T. IV. p. 253. sq.* Nochmahls nach dem daselbst d. 11. April. ej. an. unterschriebenen Puncto Amnestie. *ib. T. V. p. 719.* auch d. 27. Jul. ej. an. approbirtem Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 134.*

Restitutio Domus Württembergicae. I. P. O. Art. IV. §. 24. Die Schweden verlangten d. 21. Dec. ej. an. daß diese Restitution vor Auswechslung der Friedens-Ratification geschehe. *Act. Pac. T. VI. p. 750.*

Görs, Johann Volprecht von Schlis, genante) siehe Reichs-Ritterschafft's Gesandter zu Nürnberg.

Görs, Otto Hartmann von Schlis, genante) Fürstl. Braunschweig-Lüneburgischer Marschall und Hesses-Darmstädtischer Rath.

Hielte circa An. 1645. zu Cassel um Mäßigung der Contributionen im Ober-Hessischen an. *Act. Pac. T. II. p. 148. sq.*

Landgraff Georg zu Darmstadt gab ihm d. 30. Mart. 1647. Commission, bey Herzog Christian Ludwig um seine und des gesamten Hauses Braunschweig-Lüneburg Assistenz in der Marburgischen Sache anzusuchen. *ib. T. IV. p. 459. sq.*

Görsky l. Greis, N. N.) Schwedischer Obrister.

Führte Ao. 1648. sq. ein Regiment Cavallerie. *Act. Pac. T. V. p. 847. ib. T. VI. Beyl. zum Vorber. p. 5.* Sein Regiment wurde zu Nürnberg in den

Görsky, l. Greis

zweyten Exauctorations-Termin gesetzt. *Act. Exec. T. I. p. 325. D. 24. Sept. 1649.* waren schon 4. Compagnien reducirt. *ib. p. 344.* die übrigen 4. Compagnien aber laut Neben-Recessus im dritten Termin abzugeben. *ib. p. 346.*

Invitirte die Fürstlichen Personen zu des Schwedischen Generalissimi Banquet. *ib. p. 371.*

Göttingen, Fürstenthum.

Wurde im Oct. 1647. von der Schwedischen Haupt-Armée unter dem Feld-Marschall Wrangel zum Theil ausgeleeret. *Act. Pac. T. V. p. 195.*

Göttingen, Stadt.

Die Kayserlichen subdelegirten Commissarii hielten circa An. 1628. alhier eine Tagessitz, die Differenzen zwischen Hesses-Cassel und Waldeck gültlich beizulegen. *Act. Pac. T. IV. p. 455.*

Gös, N. N.) Chur-Brandenburgischer Cansler und Abgesandter.

Klagte auf dem Convent zu Leipzig Ao. 1631. daß die Reichs-Abschiede abgeschlossen. *Act. Pac. T. I. p. 339.*

Gös, Johann Graff von) Kayserlicher Feld-Marschall.

Nahm Ao. 1636. das Schloß Pyrmont wieder ein. *Act. Pac. T. II. p. 783.*

Ward Ao. 1638. d. 30. Jul. bey Wittenweher in Brießgau von Schwedischen und Weymarischen geschlagen. *ib. T. II. Beyl. zum Vorber. p. 2. cont. Act. Exec. T. II. Beyl. 3. Vorber. p. 37.*

D. 24. Febr. 1645. bey Janckau von den Schweden gefangen. *Act. Exec. T. II. cit. loco. p. 41.*

Dessen Regiment blieb in Kayserlichen Diensten. *ib. T. I. p. 346.*

Gösenddreyer, Johann Christoph) siehe Bayerische Gesandten zu Nürnberg. Goldbeck.

Adelich Gurb, Ao. 1592. Georg von Blankenburg den älttern zuständig. *Act. Pac. T. II. p. 248.*

Goldesheim.

Vor der Kirchen alhier ließ Chur-Cölln circa An. 1628. das Waldeckische Wapen aus dem Stein verhaun, und die Unterhanen mit Collecten belegen. *Act. Pac. T. II. p. 782.*

Goldgülden, Gure)

Solten nach dem Fränckischen Erantz-Eschluß d. 9. Sept. 1645. um 26. Bagen genommen werden. *Act. Pac. T. II. p. 87.*

Goldstein, Johann Arende)

Schwedischer General über die Cavallerie.

Sein Regiment war 8. Compagnien stark nach der Liste d. 20. Maj. 1648. *Act. Pac. T. V. p. 846.* Nach der Ao. 1649. gedruckten aber 9. Comp. *ib. T. VI. Beyl. zum Vorber. p. 5.*

Dessen Regiment wurde von den Schweden zu Nürnberg in den zweyten Exauctorations-Termin gesetzt. *Act. Exec. T. I. p. 325. D. 25. Sept. 1649.* waren schon 4. Compagnien reducirt. *ib. p. 344.* Die übrigen

Goldstein.

gen 4. Compagnien aber, laut Neben-Recessus im dritten Termin abjudiciren. *Act. Exec. T. I. p. 346.*
 War d. 25. Sept. 1649. mit auf des Generalissimi Festin. *ib. p. 367.* und Wrangels d. 4. Oct. ej. an. *ib. p. 392.*
 Die Kayserlichen tractirten insgeheim mit ihm, über Annehmung Spanischer Dienste mit 15000 Mann. *ib. p. 560.*

War mit zugegen als d. 13. Dec. ej. an. dem Schwedischen Generalissimo der Deputirten Aufsat in puncto Restitutionis und die Repartition der letzten 2. Militionen überreicht ward. *ib. p. 729.*

Solte circa d. 16. Jan. 1650. bey dem Duca d'Amalfi das Compliment des Schwedischen Generalissimi wegen seiner Spasier-Weise machen. *ib. T. II. p. 69.*

Goltn, Johann Wilhelm von) siehe Oesterreichische Gesandten, auf dem Westphälischen Friedens-Congress; it. zu Nürnberg.

Golnan.

Bis die Cron Schweden auch Hinter-Pommern und Stiff Camin erlangen werde, wurde diese Stadt unter andern in der Schweden peremptorial-Resolution wegen Pommern, d. 15. Jan. 1647. zum equivalent gefordert. *Act. Pac. T. IV. p. 262.*

In der verglichenen Punctation wegen Pommern d. 20. ej. wurde sie in perpetuum an Schweden cedirt. *ib. p. 271.* Desgleichen in der Convention wegen Pommern, d. 1. Febr. ej. an. von denen Legations-Secretariis unterschrieben. *ib. p. 309.*

Die Schweden interirten diese Cession ihrem eod. des nen Kayserlichen behändigten Project in puncto Satisfactionis. *ib. p. 317.* Item dem völligen Vergleich mit den Kayserlichen circa med. eiusdem. *ib. p. 330.* und in der Kayserlichen zu Ohnabrück in fine Maj. ej. an. exhibirtem Instrumento Pacis. *ib. p. 578.*

Wiederum in dem d. 8. Mart. 1648. unterschriebenen Articul Schwedischer Satisfaction. *ib. T. V. p. 593.* Nochmals in dem zu Ohnabrück d. 27. Jul. ej. an. approbirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 154.*

Regine Regnoque Suecia cessa. I. P. O. Art. X. §. 2.
Præsentibus in eam renunciet Elector Brandenburgicus. ib. §. 5.

Golz, N. N. Freyherr von der)
 Kayserlicher Feld-zeug-Meister.

Ward d. 21. Sept. 1649. beordert, die Evacuation Böhmen zu besorgen. *Act. Exec. T. I. p. 328. sq.*
 Wie es mit seiner Forderung an die Pommerschen Stände beschaffen. *ib. p. 555.*

Vor ihn verlangte Cranius d. 8. Febr. 1651. in dem Memorial an Orenstierna die Restitution des Guths Klempenau. *ib. T. II. p. 324. Conf. Klempenau.*

Gommerswang.

Die Freysbergischen Güter hieselbst waren von den Freyherrn von Depfingen erkaufft. *Act. Exec. T. I. p. 104.*

Solten ihnen nach der Schweden zu Nürnberg Project d. 8. Nov. 1649. im dritten Termin restituiret werden. *ib. p. 577. Conf. Depfingen.*

GONZAGA, DON)

Kayserlicher Feld-Marschall.
 Wohnte d. 4. Jul. 1650. dem Freuden-Wahl des Duc d'Amalfi zu Nürnberg mit bey. *Act. Exec. T. II. p. 444.*
 dessen Regiment im ersten Termin zu exactoriren. *ib. T. I. p. 345.*

GONZAGA, LUDOVICUS) Herzog

Versicherte dem Churfürsten von Trier daß er sicher nach Regensburg zur Kayser-Wahl reisen könne. *Act. Pac. T. I. p. 332. sq.*

Gordan, N. N.) Schwedischer Obrister.
 Dessen Regiment National-Infanterie war Ao. 1649. nur 4. Compagnien stark. *Act. Pac. T. VI. Beyl. zum Vorber. p. 5.*

Goslar.

Nahm das durch Lutherum gepredigte Wort Gottes vor An. 1525. an. *Act. Pac. T. II. p. 741.*

Alhier wolten die Jesuiten, auch post pacem Pragensem, ein Collegium anstellen. *ib. T. I. p. 782.*

Ward in der Evangelischen endlichen Begen-Erklärung, med. Aug. 1646. mit Halberstadt alternative zum Ort des dritten Reichs-Gerichtes, bis Magdeburg wieder angebauet, vorgeschlagen. *ib. T. III. p. 339.* und in Salvii Project, med. Nov. ej. an. *ib. p. 433.*

In der Conferenz d. 6. Febr. 1647. wurde dafür gehalten, daß sie hiezu zu weit ablegen sey. *ib. T. IV. p. 75.*
 Erlegte d. 7. April. ej. an. das 196. und 197. Cammer-Ziel. *ib. T. V. p. 298.*

Hat nach der Repartition d. 15. Jun. 1650. zur Schwedischen Miliz Satisfaction, in allen 8010. fl. contribuiret. *Act. Exec. T. II. p. 429. conf. ib. p. 148. it. Act. Pac. T. VI. p. 637.*

Gosha, Herzog Ernst zu Sachsen)

Schrieb d. 6. April. 1641. an die Chur-Maynßischen Beamten zu Erfurt wegen einer Holzstöffe. *Act. Pac. T. III. p. 567. sq.*

Signirte d. 26. Jun. 1645. nebst Herzog Wilhelm zu Weymar das Creditif an die Französische Plenipotentiarien vor ihren Gesandten Heber. *ib. T. I. p. 498. sq.*

Erbot sich circa Sept. ej. an. wegen der neu erregten Streitigkeiten über die Marburgische Succession, sich zwischen beyden Hessischen Häusern zu employren. *ib. T. II. p. 142.*

Ihm klagte Landgraff Georg zu Hessen-Darmstadt d. 1. Oct. ej. an. die von den Hessen-Casselschen Völkern erlittene harte Pressuren. *ib. p. 142. sq.*

Ihn ersuchte derselbe d. 12. Nov. 1645. nochmals um Assistenz gegen die Hessen-Casselschen Feindseligkeiten. *ib. p. 149. sq. it. d. 24. ej. ib. p. 158.*

Schlug in Antwort an Landgraff Georg d. 2. Dec. ej. an. vor, Herzog Wilhelm zu Sachsen, und Herzog Christian Ludwig zu Braunschweig-Lüneburg gleichfals um interposition anzusuchen. *ib. p. 157. sq.*

Ihm sandte Herzog Sylvius zu Würtemberg d. d. 7. Sept. 1647. umständliche Information von dem Successions-Recht seiner Gemahlin in dem Fürstenthum Dels. *ib. T. V. p. 333. sq.*

Wegab

Gorha, Ernst-Herzog zu)

Begab sich in Person nach Cassel, und kam durch seine Vermittelung der Vergleich zwischen Cassel und Darmstadt über die Marburgische Succession d. 14. April. 1648. zum Stande. *Act. Pac. T. V. p. 676. 599.*

Da dieses Vergleichs im Instrumento Pacis gedacht wird, wurde der Titel: *Ducis Lulie, Clivie, Montium* benegset. *ib. T. VI. p. 166. conf. ib. p. 120.*

Die Chur-Brandenburgischen verlangten circa d. 24. Sept. ej. an. daß dieser Titel auszulassen. *ib. p. 569. 59. conf. ib. p. 578. 59.*

Ein Contingent zur Schwedischen Miliz Satisfaction waren nach der Repartition d. 15. Jun. 1650. in allen 29281. fl. *Act. Exec. T. II. p. 424. conf. ib. p. 145. it. Act. Pac. T. VI. p. 632.*

Contra denselben kamen die Gan-Erben zu Westheim, wegen eines aufgedrungenen Evangelischen Pfarrherrn, noch ante primum Evacuacionis terminum zu Nürnberg ein. *Act. Exec. T. II. p. 801. 852.*

Gorha, Stadt, siehe Grimmenstein.

Gorhland.

Diese ganze Insel mit ihrem Zugehör ward in dem Brömsebroischen Frieden Ao. 1645. von Dänemark an Schweden abgetreten. *Act. Pac. T. I. p. 642.*

Gottenburg.

Wurde vom König Carolo IX. in Schweden mit Privilegiis beschenkt, die die Cron Dänemark ihr nachtheilig zu seyn glaubte. *Act. Pac. T. I. p. 164.*

Die Einfach dieselbst sollte vermöge des Brömsebroischen Friedens de Ao. 1645. wieder aufgeräumt werden. *ib. p. 641.*

Gottfried, Graf zu Sayn.

Durch seine 2. Söhne Graf Johann und Graf Engelbert, ward der Saynische Stamm Ao. 1294. in zwey Linien getheilt. *Act. Pac. T. III. p. 651. conf. T. V. p. 235.*

Gottschalck, Edler Herr zu Pleffe.

Traff nebst verschiedenen Fürsten und Herren Ao. 1476. eine Confederation mit den Hansee-Städten Braunschweigischen Quartiers. *Act. Pac. T. II. p. 117.*

Graben, Amt.

Bev dessen Possession solte Marggraf Friederich zu Baden gelassen werden. *Act. Exec. T. I. p. 101.* Von Chur-Pfalz zu restituiren nach der Deputirten zu Nürnberg Gutachten d. 12. Oct. 1649. *ib. p. 547.* Ad tres menses nach der Schweden Project d. 8. Nov. ej. an. remittirt. *ib. p. 579.* Bedencken einiger Evangelischen Deputirten d. 21. ej. *ib. p. 639.*

Nach der Deputirten d. 22. April. 1650. unterschriebenen Designation, in tribus mensibus an Dursach zu restituiren. *ib. T. II. p. 252.*

Ist sub fin. ej. an. durch des Schwäbischen Crayfes subdelegirte exequirt. *ib. p. 768.*

Graben, Schloß.

Im Badenschen mit Franzosen besetzt, ward von diesen und den Kaiserlichen zu Nürnberg in den dritten Evacuacionis-Termin gesetzt. *Act. Exec. T. I. p. 39. 47. 70.*

Graben, Schloß.

Auch in dem d. 22. Jun. 1650. vollzogenen Recesse. *Act. Exec. T. II. p. 416.*

GRADUIRE, siehe DOCTORES.**Gräbstein.**

In Böhmen von den Schweden zu evacuiren, ward von ihnen und den Kaiserlichen zu Nürnberg in den ersten Termin gesetzt. *Act. Exec. T. I. p. 36. 43. 59. 71.* bliebe auch vermöge Preliminar-Recesse Darm. *ib. p. 324.*

Gräs.

Der Herren Reussen alhier Quota zur Schwedischen Miliz Satisfaction war, nach der Repartition d. 15. Jun. 1650. in allem 3204. fl. *Act. Exec. T. II. p. 424. conf. ib. p. 145. it. Act. Pac. T. VI. p. 632.*

Gräs.

Alhier haben die Evangelischen schon unter Kayser Ferdinando I. das Religions-Exercitium öffentlich getrieben. *Act. Pac. T. III. p. 698.*

Grasen, Mediat.)

Conventio circa illorum jura quoad religionem. I. P. O. Art. V. §. 30. I. P. M. §. 47. Conf. Evangelische Unterthanen Catholischer Obrigkeit.

Grasseneck.

Diese Graffschaft hat, nach der Repartition d. 15. Jun. 1650. zur Schwedischen Miliz Satisfaction in allem 2670. fl. contribuiret. *Act. Exec. T. II. p. 426. conf. ib. p. 146. it. Act. Pac. T. VI. p. 634.*

Gras, Jacob)

Licentiat und Chur-Frierischer Vice-Canslar. War im Jan. 1650. von dem Dohm-Capitul zu Trier in Verhaft genommen. *Act. Exec. T. II. p. 492. Conf. Act. Pac. T. V. p. 397.*

Gras, Die Herren von)

Was sie im Fürstenthum Dels für Güter von den Königen in Böhmen erlangt, dabei solten sie vermöge des Ao. 1495. zwischen König Uladislaus und Herzog Heinrich zu Münsterberg und Dels errichteten Vertrags gelassen werden. *Act. Pac. T. I. p. 357.*

Gravamina Ecclesiastica, siehe Religions-**Gravamina.****Gravamina Politica, siehe Reichs-Gravamina.****Graubünder.**

Nach der Kaiserlichen zu Osnabrück in sine Mil. 1647. exhibirtem Instrumento Pacis, von seiten des Kayfers in den Frieden eingeschlossen. *Act. Pac. T. IV. p. 539.* Zngleichen nach der Kaiserlichen zu Münster Project Instrumenti Pacis cum Gallis, d. 3. Jun. e. a. *ib. T. V. p. 139.*

Wiederum in der Kaiserlichen zu Osnabrück Project d. 16. Dec. e. a. *ib. T. IV. p. 835.*

Item nach der Schweden Project d. 12. Jun. 1648. von seiten des Kayfers. *ib. T. V. p. 937.* Wiederum in der Formul. d. 17. ej. *ib. T. VI. p. 5.* Die Kaiserlichen verlangten d. 8. Jul. e. a. daß sie auch Schwedischer seits möchten eingeschlossen werden. *Act.*

Graubünden.

Act. Pac. T. VI. p. 89. Die Schweden thaten es in dem mit den Reichs-Ständen zu Osnabrück d. 18. Jul. 1648. verglichenen Articulo Assesurationis *ib. p. 111.*

In dem d. 27. eiusd. approbirten Schwedischen Instrumento Pacis von beyden seiten eingeschlossen. *ib. p. 171.* It. von seiten Frankreichs in dem zu Osnabrück d. 5. Sept. e. a. obsignirten Franckösischen Instrumento Pacis. *ib. p. 394.*

Nach der Kayserlichen zu Münster Noten d. 15. eiusd. auch von seiten des Kayfers in den Frieden mit Frankreich eingeschlossen. *ib. p. 355.*

Pace Westphalica comprehenduntur ex parte Imperatoris & Reginae Regnique Sueciae. I. P. O. Art. XVII. §. 10. §.

Gravenwöde.

Stadt in der Ober-Pfalz, der Evangelischen Religion zugethan. *Act. Exec. T. I. p. 865.*

Grauhoff.

Dieses Closters wegen that Adami circa fin. Maji 1647. Vorstellung bey den Kayserlichen zu Münster. *Act. Pac. T. V. p. 318.*

Grauweiler.

Dem von Anstau zuständiges Guth von dem Comte de la Senle zu restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 230.*

Griebenau.

Die Hessen-Darmstädtischen erklärten sich d. 1. April. 1647. eventualiter dieses Amt unter andern an Hessen-Cassel abzutreten. *Act. Pac. T. IV. p. 435.*

Greiffenhagen.

Wurde von den Schweden in ihrer Peremptoria-Resolution wegen Himmern d. 15. Jan. 1647. unter andern mit gefordert. *Act. Pac. T. IV. p. 262.*

Die Chur-Brandenburgischen bewilligten es in ihrer Declaration circa 18. eiusd. *ib. p. 267.*

Greiffenklau, Friederich, Baron von)

Auf Vorschaltz, Chur-Mainischer Geheimder Rath und Bischof in Ringau, ward nach Trier abgeordnet, die Differenzen zwischen dem Churfürsten und Dohm-Capitul daselbst, in Güte beizulegen. *Act. Exec. T. I. p. 467.*

Greiffenstein, Das Gräfliche Haus zu Solms-) Hat die Wetterauischen Gesandten Ao. 1645. mit committiret. *Act. Pac. T. I. p. 874.*

Greiffenstein.

In Schlesien mit Schweden beleget, ward von ihnen und den Kayserlichen zu Nürnberg in den dritten Evacuations-Termin gesetzt. *Act. Exec. T. I. p. 37. 44. 59. 132.* auch im Preliminar-Recess. *ib. p. 326.*

Nach der Schweden Project d. 3. Febr. 1650. von ihnen im zweyten Termin zu evacuiren. *ib. T. II. p. 106.* It. nach der d. 9. eiusd. vollzogenen Notul. *ib. p. 115.*

Grempe, Ludwig)

Doctor und der Stadt Straßburg Consulent. Behauptete in einem Responso, daß denen Reichs-Städten das Jus Suffragii und Votum Decisivum auf Reichs-Conventen, gleich denen Chur- und Fürsten, zustehet. *Act. Pac. T. I. p. 482. 599.*

Greventhan.

Wegen dieses Lehn-Guths beschwehrete sich der Freys-

Greventhan.

herr von Waldenburg vor den ersten Evacuations-Termin, contra Chur-Trier, als Probst zu Weiffenburg. *Act. Exec. T. II. p. 858.*

Grewweiler.

Aus diesem Rhein-Gräflichen Dorffe führten Ao. 1614. die Chur-Pfalzischen viele Leibeigene mit Gewalt hinweg. *Act. Pac. T. V. p. 226. 59.*

Greysf.

Von diesem Freyherrlichen Geschlechte lebte im Lande unter der Ens Ao. 1647. Rudolph, so mit den Selbigen der Evangelischen Religion zugethan. *Act. Pac. T. IV. p. 174.*

Griffstädt.

In Thüringen, Commenhuben dem Deutschen Orden zu restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 112. 431.*

Grimmenstein, I. Gotha.

Die Belagerung dieser Festung zu decretiren wurden mehr als eine Reichs-Versammlung angestellt. *Act. Exec. T. II. p. 144.*

Grieffheim, N. N. von)

Königlich-Polnischer Abgeordneter auf den Westphälischen Friedens-Congress.

Reichte denen Kayserlichen zu Münster d. 12. Nov. 1643. ein Königlich Schreiben ein, und brachte bey ihnen verschiedenes an. *Act. Pac. T. I. p. 66. 59.*

Salvius ließ sich initio Jan. 1644. gegen ihn verlauren, daß Schweden die Interposition des Venetianischen Orotoris wol annehmen werde. *ib. p. 84.*

Gripwald.

Daß die Schweden diese Stadt bey ihren Privilegien lasse, bedingten die Kayserlichen zu Osnabrück d. 26. April. 1646. in ihrem Project Instrumenti Pacis. *Act. Pac. T. III. p. 70.*

Daß die Schweden alhier eine Academie erigirten, bewilligten die Kayserlichen zu Münster d. 16. Nov. ej. an. in ihrer Resolution. *ib. p. 701.*

Gröbke, Ludwig von der)

zu Roseband, Chur-Brandenburgischer Ober-Cammerer.

Verbürgte sich nebst andern Ao. 1592. d. 4. Nov. in der Chur-Brandenburgischen Assesuration dem Dohm-Capitul zu Magdeburg gegeben. *Act. Pac. T. IV. p. 248.*

Gröningen.

Die Bischöflich-Halberstädtische Residenz alhier hat Herzog Heinrich Julius zu Braunschweig und Lüneburg mit grossen Kosten erbauet. *Act. Pac. T. IV. p. 308.*

Gröningen, Closter.

Heinrich Julius, Bischoff zu Halberstadt und Herzog zu Braunschweig und Lüneburg brachte es durch Vergleich mit dem Abt zu Corvey d. 3. Aug. 1593. gegen Abtretung des Closters Kemnade, an sich. *Act. Pac. T. VI. p. 408. 599.*

Herzog Friedrich Ulrich zu Woffenbüttel wurde Ao. 1617. hiermit von dem Abt zu Corvey investiret. *ib. T. V. p. 313.*

In dessen nachmaliger Veräußerung an das Dohm-Capitul zu Halberstadt hat das Stifft Corvey nichts consentiret. *ib. p. 314.*

Wurde. d. 16. Mart. 1647. mit zum Braunschweig-Lüne-

Groningen, Kloster.

Lüneburgischen Equivalent gefordert. *Act. Pac. T. VI. p. 406. cont. ib. p. 405.* nochmahls d. 21. April. 1647. *ib. p. 407.* Desgleichen in dem Schwedischen Project circa init. Mai. ej. an. *ib. p. 419.*

Auch in der Kayserlichen Project circa 16. ej. darzu mit bestimmet. *ib. p. 422.* Nochmahls in der Braunschweig-Lüneburgischen Gegen-Project circa 18. ej. *ib. p. 425.*

Die Chur-Brandenburgischen protestirten eod. darz wieder bey den Kayserlichen. *ib. p. 426. 429. 54.*

Die Kayserlichen inferirten es dennoch ihrem Project circa 20. ej. *ib. p. 432.* It. der von ihrem Legations-Secretario d. 24. ej. unterschriebenen Notul. *ib. p. 435.*

Dieses Kloster soll nach der Kayserlichen zu Osnabrück in fine Mai. 1647. exhibirtem Instrumento Pacis, dem Hause Braunschweig-Lüneburg restituiert werden. *ib. T. IV. p. 585. cont. p. 620.*

Der Corvenische Gesandter übergab circa fin. ej. denen Kayserlichen zu Münster eine Information, warum es in das Braunschweig-Lüneburgische Equivalent nicht zu ziehen sey. *ib. T. V. p. 315. 54.*

Die Chur-Brandenburgischen opponirten sich deshalb noch circa 24. Jun. ej. an. *ib. T. VI. p. 449. 54.*

Der Bischöflich-Halberstädtische Gesandter gab wegen dieses Klosters d. 26. ej. einen Bericht bey dem Congress ein. *ib. p. 458.* Der Braunschweig-Lüneburgischen Gegen-Bericht. *ib. p. 461. 54.*

Die Braunschweig-Lüneburgischen inferirten es circa 26. ej. ihrem abermahligem Auffatz. *ib. p. 452.* It. die Kayserlichen und Schwedischen der verglichenen und d. 28. und 29. subscribirten Notul. *ib. p. 455.*

Die Kayserlichen und Schwedischen gaben zu Münster circa fin. Jun. ej. an. denen Braunschweigischen schriftliche Versicherung, sie hiebey zu maintainiren. *ib. T. IV. p. 648.*

Dem Hause Braunschweig-Lüneburg in dem d. 3. und 4. Jul. ej. an. vollzogenen Article codiret. *ib. p. 465.* Item in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. 1648. approbireten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 163.*

Restituatur Ducibus Brunsvicensibus & Lüneburgensibus. *L. P. O. Art. XIII. §. 10.*

Gronisch, Die Grafen zu)

Ihnen ward von Adelgoto Erzbischoffen zu Magdeburg Ao. 1117. das Burggraffthum zu Magdeburg erblich geschenkt. *Act. Pac. T. III. Beyl. II. zum Vorber. P. IV. n. 54.*

Gronberg.

Worüber die Patres Societatis Jesu alhier sich über die Gronberge Bischer Linie beschwehret haben. *Act. Exec. T. I. p. 117. 54. 431.*

Gronbergische Erben, siehe Böhmische Exulanten.

Gronenburg.

Specification derer in diesem Amt des Stifts Osnabrück Ao. 1624. sich befundenen Evangelischen Pfarr-Herren. *Act. Pac. T. VI. p. 440. 54.*

Gronsfeld, Die von)

Waren nebst den Grafen von Wolckenstein bey dem Kloster Reichenbach, das Eberstein und Baaden

Gronsfeld, Die von)

gemeinschaftlich hatten mit interestiret, und gerietzen deswegen in Rechtfertigung. *Act. Pac. T. IV. p. 54.*

Die gegen sie von dem Grafen zu Eberstein wegen eines erzwungenen Vertrags geführte Verdwehrung, wurde der Evangelischen zu Osnabrück d. 12. Febr. 1647. dictirtem Memorial von denen Ante-Gravatis inferiret. *ib. p. 110.*

Gronsfeld, N. N. Graf von)

Kayserlicher Comendant zu Minden.

Leistete militairischen Beystand, als den Jesuiten die Marien-Kirche zu Minden circa An. 1630. eingethau ward. *Act. Pac. T. II. p. 887.*

Verlohr d. 28. Jun. 1633. gegen die Schwedischen und Hessen-Cassellischen die Schlacht bey Oldensdoff. *ib. T. II. Beyl. zum Vorber. p. 1.*

Gronsfeld, N. N. J)

Chur-Bayerischer Feld-Marschall.

Bekam circa med. Sept. 1647. Ordre mit 10000. Mann zu den Kayserlichen in Böhmen zu stellen. *Act. Pac. T. V. p. 53.*

Groß-Glogau, Fürstenthum.

Wurde d. 25. Oct. 1646. unter andern zum Equivalent von den Chur-Brandenburgischen gefordert. *Act. Pac. T. III. p. 748.*

Groß-Glogau, Stadt.

D. 4. Mai. 1642. von den Schweden mit Sturm evert. *Act. Exec. T. II. Beyl. 3. Vorber. p. 39.*

Graf Trautmannsdorff hatte denen Chur-Sächsischen circa Jun. 1647. versprochen, daß alhier vor der Stadt eine Evangelische Kirche möge erbauet werden. *Act. Pac. T. IV. p. 681.* Dieses wiederholten die Kayserlichen zu Osnabrück d. 3. Mart. 1648. in ihrem Project. *ib. T. V. p. 534.* It. d. 4. ej. *ib. p. 536. cont. p. 537.*

Item in der mit den Schweden und Evangelischen verghlichenen und d. 8. Mart. 1648. unterschriebenen Notul. *ib. T. V. p. 540.* und d. 14. ej. wiederholt. *ib. p. 572.*

Nochmahls in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. ej. an. approbireten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 147.*

Adificatur ecclesia extra civitatem pro Exercitio Augustane Confessionis. *L. P. O. Art. V. §. 40. I. P. M. §. 47.*

Wurde nebst andern Dertern von den Schwedischen d. 12. Jun. 1648. in Vorschlag gebracht zur Versicherung der 2. letzteren Millionen Satisfaction-Gelder. *Act. Pac. T. V. p. 923. Cont. Act. Ext. T. I. p. 30.*

Die Kayserlichen zu Nürnberg wolten sie d. 30. Mai. 1649. von den Ständen zum Temperament für Franckenthal, nicht vorgeschlagen wissen. *ib. p. 87.* Thaten es hernach d. 17. Jun. ej. an. an die Schweden selbst. *ib. p. 134.*

Die Schweden wolten sie, nicht wegen Franckenthal, sondern zur Assurance der hinterstelligen Millionen, init. Aug. ej. an. annehmen. *ib. p. 194.* D. 8. Septembr. wolten sie den Ort für beydes behalten. *ib. p. 305. 54.*

War mit Schweden besetzt und wurde von ihnen und den

Groß-Glogau, Stadt.

den Kayserlichen in den dritten Evacuations-Termin gesetzt. *Act. Exec. T. I. p. 37. 44. 59. 132.*
Nach der Schweden Project d. 3. Febr. 1650. von ihnen im dritten Termin zu evacuiren. *ib. T. II. p. 106. 11. nach der d. 9. ej. vollzogenen Notul. ib. p. 115.*

Grossen-Drembach.

Wegen einiger alhier entzogener Gefälle beschwehrt sich die Carthaus zu Erfurt contra Sachsen-Weymar ante primum Evacuacionis terminum. *Act. Exec. T. II. p. 852.*

Grossen-Bursla.

Wegen des alhier Ao. 1631. entzogenen und noch verenthaltene Collegiat-Stifts beschwehrt sich Fulda über Cassel noch ante primum Evacuacionis terminum. *Act. Exec. T. II. p. 800. Conf. ib. p. 851.*

Grossen-Linden.

Wegen der ihm alhier entzogenen Güter kam der Darmstädtsche Vice-Canzlar Fabricius noch ante primum Terminum contra Jfenburg ein. *Act. Exec. T. II. p. 799. Conf. ib. p. 850.*

Grossen-Schweinbarch.

Die Maragrasen zu Eulmbach und Ansbach hatten diese Herrschafft in Nieder-Oesterreich um gewisse Geld-Summe Ao. 1622. an sich gelöst, und der Kayser verkauffte sie doch Ao. 1629. an Hans Wilhelm Grafen von Hardeck. *Act. Pac. T. III. p. 359. sq.*

Grosike, Zeine) zu Köhner, Chur-Brandenburgischer Hauptmann zu Levin.

Unterschied nebst andern als Bürge die Chur-Brandenburgische dem Dohm-Capitul zu Magdeburg Ao. 1592. d. 4. Nov. gegebene Assurance. *Act. Pac. T. IV. p. 248.*

GROSTHOEUS, ROBERTUS)

Bischoff zu Lincoln.

Ward wegen seiner Ao. 1220. edirten Schrifften, der Römischen Kirchen Hämer genennet. *Act. Pac. T. II. p. 659.*

Grote, N. N.) Hessen-Casselscher Obrister.

Sein Regiment Cavallerie war Ao. 1649. 10. Compagnien stark. *Act. Pac. T. VI. Beyl. zum Vorber. p. 6.*

Grotten, Otto)

Unterschied als Bürge d. 6. Sept. 1597. Herzog Christians zu Braunschweig-Lüneburg erwählten Coadjutoris zu Minden Capitulation. *Act. Pac. T. III. p. 639.*

Grubbe, Laars)

Königlich Schwedischer Abgesandter.

Mit demselben nahm der neue Administrator des Erzstifts Bremen, Herzog Friederich, wegen gedachten Stifts d. 21. Dec. 1634. Abrede. *Act. Pac. T. I. p. 144. sq. conf. ib. p. 169. sq.*

Errichtete mit dem Administratore zu Bremen d. 8. Febr. 1635. einen Transact, das Erzstift und die Abführung der Garnisonen aus Stade und Buxtehude betreffend. *ib. p. 170. sq.*

Gruder, J. Philip) siehe Reichs-Ritterschafftsgesandter zu Nürnberg.

Grünaw.

Carthaus im Würzburgischen, an den Evangelischen

Grünaw.

Grafen von Löwenstein, nebst 3. Dörffern zu restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 99. 416. sq.*

Nach der Schweden zu Nürnberg Project d. 8. Nov. 1649. im ersten Termin. *ib. p. 573.* Einiger Evangelischen Deputirten Bedencken d. 21. ej. *ib. p. 638.*

Wiederum nach der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650. im ersten Termin. *ib. T. II. 170.*

Die Deputirten hatten in ihrer Specification d. 30. ej. das Wort: ganzen ausgelassen, welches die Schweden bezurückten verlangten. *ib. p. 214. 218.*

In der Deputirten Designation d. 22. April. ej. an. wurde das Wort nicht beigefest. *ib. p. 248.*

Nach sämtlicher Deputirten Aufsat d. 2. Oct. ej. an. war sie, was den Evangelischen Theil anlangt, restituirt. *ib. p. 761.*

Orensierna beschwehrt sich d. 6. Febr. 1651. daß die Restitution noch nicht geschehen. *ib. p. 822.*

D. 23. Mai. ej. an. wurde hierüber zwischen den Deputirten conferirt. *ib. p. 862. sq.*

Der Evangelischen Deputirten Bericht circa Jun. 1651. warum der Catholische Theil nicht restituirt sey. *ib. p. 868.*

Grünberg, Christoph von)

Kayserlicher Rath und Hauptmann in St. Joachims-Thal, unterschrieb den Reces über die reluirte Comenthuren zu Eger Ao. 1627. d. 16. Decemb. *Act. Exec. T. I. p. 536. sq.*

Grüenthal.

Von diesem Adelsichen Geschlechte lebten Ao. 1647. im Lande unter der Ens noch 2. Herren der Evangelischen Religion zugethan. *Act. Pac. T. IV. p. 176.*

Grünenbach.

Die Stifts-Kirche alhier war dem Grafen von Pappenheim vom Stifft Augsburg zu restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 101. 464.*

Nach der Deputirten Aufsat d. 12. Dec. 1649. im ersten Termin zu erwörtern. *ib. p. 736. sq. Conf. Pappenheim.*

Grumbach.

Alhier hatte Rheingraff Adolph Ao. 1645. seine Residenz. *Act. Pac. T. I. p. 875.*

Grundel, N. N.) Schwedischer Obrister.

Ueber ein Regiment Dragoner An. 1648. *Act. Pac. T. V. p. 847.*

Grundelhard.

Das Confirmations-Recht eines Pfarr-Heren hieselbst, hat die Stadt Schwäbisch-Hall mit dem Marggrafen zu Anspach gemein. *Act. Exec. T. I. p. 470. sq.*

Dieser Casus wurde in der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650. in tribus mensibus gesetzt. *ib. T. II. p. 175.* It. in der Deputirten d. 22. April. ej. an. subscribirten Designation. *ib. p. 254.*

Der Deutschmeister und Hohenlohe-Neuenstein wurden d. 16. Oct. 1650. zu Commissarien verordnet. *Act. Exec. T. II. p. 875.*

Grundherr, N. N.)

Raths-Ältester zu Nürnberg, saß auf des Schwedischen Generalissimi Banquet d. 25. Sept. 1649. bey
ff 2 der

Gruntherr, N. N.)

der ersten Tafel. *Act. Exec. T. I. p. 367.* It. Wran-
gels d. 4. Oct. *ib. p. 392.*

Grunebeck.

Daß die Belehungen alhier allein von der Hessen-Cas-
selschen Linie geschehen solten, setzten die Franzosen
in ihrem Project Instrumenti Pacis med. Jul. 1647.
Act. Pac. T. V. p. 157. Item die Casselschen zu Oh-
nabrück in ihren Postulatis d. 16. Mart. 1648.
ib. p. 614.

Soll nach dem Vergleich d. 14. April. ej. an. nomine
communi von dem regierenden Seniore des Ge-
samt-Hauses geschehen. *ib. p. 687.*

GUASTALLA.

Daß der Herzog alhier an Mantua die Schlösser
Reggioli und Luzzara restituiren solle, setzten die
Franzosen in ihrem Project Instrumenti Pacis med.
Jul. 1647. *Act. Pac. T. V. p. 157.*

Die Kayserlichen erinnerten darauf d. 15. Sept. 1648.
daß dieses Begehren dem Regensburgischen Frie-
dens-Schluß entgegen sey. *ib. T. VI. p. 553. conf.*
ib. p. 390.

Restituere castra teneatur. L. P. M. §. 97.

GUEBRIAN, N. N. Graf von)

Französischer General.

Erhielt d. 17. Jan. 1642. bey St. Antonii im Eölnis-
nischen den Sieg über die Kayserlichen. *Act. Pac.*
T. VI. Beyl. zum Vorber. p. 3.

Gülcher, N. N.)

War Ao. 1635. Assessor bey dem Reichs-Cammer-Ge-
richt und lebte noch Ao. 1646. *Act. Pac. T. V. p. 205.*
Gülchsheim, siehe Gillchsheim.

Gülden, (So genannte kleine)

Wurden vor Rheinische Gold-Gülden geachtet, und
wie viel sie Ao. 1553. agio gethan. *Act. Pac. T. I.*
p. 838.

Güldenklau, N. N.)

Königlich-Schwedischer Staats-Secretarius.

Hatte im Nov. 1648. die Königliche Ratification des
mit dem Kayser getroffenen Friedens unterschrie-
ben. *Act. Pac. T. VI. p. 726.*

Gülden, siehe Geistliche Gefälle.

Günther, Graf von Schwarzburg.

War circa An. 1418. Erzbischoff zu Magdeburg.
Act. Pac. T. III. Vorber. p. 27.

Günther, Friederich)

Königlich-Dänischer Geheimter Cammer-Secretarius
und Gesandter zu Wien.

Uebergab zu Wien d. 17. Julii 1635. ein Memorial,
die Umstände bey dem Prager Frieden und die Be-
förderung allgemeiner Friedens-Tractaten betref-
fend. *Act. Pac. T. I. p. 144. 166. 199.*

Güntherode, N. N.) Hessen-Casselscher Obrister.
Ao. 1649. über ein Regiment Infanterie 12. Compa-
gnien stark. *Act. Pac. T. VI. Beyl. zum Vorber.*
p. 7.

Günterock, N. N.) Gesandter von Pfalz-Lauterack.
Ließ sich auf dem Convent zu Leipsig An. 1631. herzu-
isch vernehmen. *Act. Pac. T. I. p. 330.*

Gün, I. Gunn N. N.) Schwedischer Obrister.

Commandirte Ao. 1648. 89. ein Regiment Infanterie.
Act. Pac. T. V. p. 847. T. VI. Beyl. zum Vorber. p. 6.

Güterlage, s. Güterslohe.

In diesem Kirchspiel Amts Neckenberg war bis An.
1628. das Exerctium Augullanz Confessionis. *Act.*
Pac. T. VI. p. 440.

Vi Capitulationis perpetuz Osnabrugensis soll die Pfare
Kirche alhier beyden Religionen gemein seyn. *Act.*
Exec. T. II. p. 541.

GUIN, N. N. Graf von)

Dohn = Dechant zu Salzburg.

Kam contra Erz-Stift Magdeburg wegen erhalte-
ner Precum Imperialium, noch vor den ersten Evacu-
ations-Termin, bey dem Directorio zu Nürnberg ein.
Act. Exec. T. II. p. 855.

GUIN, N. N. Freyherr de la) General-Major.

Seine Klage contra Württemberg wurde, weil sie nach
den ersten Termin vorgebracht, d. 26. Sept. 1650.
von den Deputirten zu Nürnberg nicht angenommen
sondern ad Competentem verwiesen. *Act. Exec. T.*
II. p. 758. conf. ib. p. 794. 857.

Ließ d. 9. Nov. ej. an. neue Klagen gegen Würtem-
berg denen Deputirten vorbringen, die Turbation
zu Salach betreffend. *ib. p. 805.*

Gumpelsheimer, (Frias)

Wegen der Anlehn an die Ober-Pfälzische Landschaft,
nach der Schweden Project d. 8. Nov. 1649. im ers-
ten Termin zu restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 272.*
Conf. Regensburg.

Gundelsingen.

Solte, vermöge des Ulmischen Armistitien-Tractats d.
4. Mart. 1647. bis zum Friedens-Schluß in der
Franzosen Händen bleiben. *Act. Pac. T. V. p. 5.*
Dessen Contingent zu den letztern 2. Millionen und dem
Ueberschuß Schwedischer Satisfactions-Gelder war-
ren 1768. fl. nach der Reparition d. 8. Mart. 1650.
Act. Exec. T. II. p. 146.

Nach der Reparition d. 15. Jun. ej. an. waren die samtl-
ichen Satisfactions-Gelder 4272. fl. *ib. p. 426.*

Guschentz, N. N.)

Chur-Bayrischer Obrister über ein Regiment
Cavallerie.

Ging nebst dem General Jean de Werth circa 20. Jun.
1647. zu den Kayserlichen über. *Act. Pac. T. V. p. 5.*

Gustav Adolph, König in Schweden.

Welche Titulatur er an den Kayser gebraucht habe.
Act. Exec. T. II. p. 469. 59.

Hatte von Ao. 1622. gesucht die Differenzien mit Dän-
nemarc wegen des Zolls, gültlich bezuliegen; resolu-
virte aber endlich 1624. die Waffen zu ergreifen.
Act. Pac. T. I. p. 92.

Ließ Ao. 1624. die Irrungen mit Dännemarc, sons-
derlich wegen der Schweden Zoll-Freyheit im Sump-
de, gültlich beslegen. *ib. p. 93.*

Gegen ihn soll der Chur-Sächsische General-Lieutenant
von Arnheim nebst dem Herzogen Franz Albrecht

Gustav Adolph, König in Schweden.

zu Sachsen-Lauenburg, gefährliche Consilia geführet haben. *Act. Pac. T. I. p. 98. sq.*
 Versprach der Stadt Stralsund Ao. 1628. ihren Frieden am Kayserlichen Hoff durch eigenen Legaten zu befördern. *ib. p. 142.*
 Machte beim Eintritt in Pommern mit dem letzten Herzogen daselbst, zu Sterind. 10. Jul. 1630. eine Alliance. *ib. T. II. p. 455.*
 Hatte sich gegen Hessen-Darmstadt erklärt, sich der Marburgischen Successions-Sache nicht anzunehmen. *ib. p. 474.*
 Gewan die Schlacht bey Leipzig d. 7. Sept. 1631. gegen den Kayserlichen General-Lieutenant Grafen von Tilly. *ib. T. VI. Beyl. zum Vorber. p. 1.*
 Schenkte der Stadt Schweinfurt Ao. 1632. im Jan. und Mart. verschiedene vornemlich dem Stifft Würzburg zugehörige Dörffer und Güther in Ansehung des Bestimmung-Baues und zu Errichtung eines Gymnasii. *Act. Exec. T. II. Vorrede p. X. sq.*
 Schlug den General Tilly bey Rhain in Bayern im Frühjahre 1632. aus dem Felde und bekam unter andern Städten d. 10. April. ej. an. Augsburg ein. *Act. Pac. T. III. p. 119. sq.*
 Griff die Kayserlichen in ihrem verschänkten Lager bey Fürth ohnweit Nürnberg d. 24. Aug. ej. an. mit ziemlichem Verlust an. *ib. T. VI. cit. loc. p. 2.*
 Dessen übrige Thaten im 30. jährigen Kriege. *Act. Exec. T. II. Beyl. zur Vorr. p. 33. sqq.*
 Blieb in der Schlacht bey Lützen d. 6. Nov. 1632. *Act. Pac. T. VI. Beyl. zum Vorber. p. 1.*
 Wie dessen Todt, den die Schweden inaltimable hieltten, nach dem Oesterreichischen Voto d. 2. Mart. 1646. zu remuneriren siehe. *ib. T. II. p. 433.*

GUSTAV ADOLPH,

Bischoff zu Raseburg, Herzog zu Mecklenburg-Güstrow.

Die Königin in Schweden war zu ihm Gefatterin, welche ihm den Nahmen nach ihrem Herrn Vater beylegte. *Act. Pac. T. IV. p. 347.*
 War Ao. 1647. noch in Vormundschaft seines Vaters des regierenden Herzogs Adolph Friederichs zu Mecklenburg. *ib. p. 346.*
 Schrieb d. 12. April. 1648. an die Kayserlichen und Schwedischen Gesandten wegen des in das Mecklenburgische Equivalent gezogenen Stiffts Raseburg. *ib. T. VI. p. 332. sqq.*
 Wegen Abtretung des Stiffts Raseburg wurden ihm in der Schweden Project d. 12. Jun. 1648. 4. Canonicate, 1. zu Magdeburg, 1. zu Halberstadt, und 2. zu Strassburg, wie auch die Comthurey Nemeran assigniret. *ib. T. V. p. 239.*
 Formalia hierüber in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. ej. an. approbirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 160.*
 Nach der Repartition d. 16. Oct. 1648. war dessen Quota des ersten Termins Schwedischer Satisfactions-Gelder wegen Güstrow 28985. fl. baar, und wegen Raseburg 1860. fl. baar. *ib. p. 637.*
 Zu den letztern 2. Millionen und dem Ueberschuß 20663. fl. 30. Cr. und wegen Raseburg 1326. fl. nach der

Gustav Adolph.

Repartition d. 8. Mart. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 148.*
 Und nach der Repartition d. 15. Jun. ej. an. die sämtlichen Gelder 49929. fl. it. wegen Raseburg 3204. fl. *ib. p. 429.*

Gustav Adolph,

Graff zu Nassau-Saarbrück.

War Ao. 1645. nebst seinen 2. Brüdern annoch unter mütterlicher Vormundschaft. *Act. Pac. T. I. 874.*

GUSTAVUS GUSTAVI,

Des Königs in Schweden natürlicher Sohn, Graff von Wasaburg, Schwedischer Reichs-Rath und General-Major.

Daß er dem Bischoff zu Osnabrück als Coadjutor solte zugeordnet werden, schlug Salvius den Kayserlichen zu Münster d. 16. Nov. 1646. vor. *Act. Pac. T. III. p. 424.*

Schrieb aus Stockholm d. 10. April. 1647. an den Cansley-Director zu Osnabrück das Stifft Osnabrück betreffend. *ib. T. VI. p. 417.*

Die Schweden verlangten circa init. Maj. ej. an. wegen seiner Renunciation des Stiffts Osnabrück, 150000. Rthlr. und Stadt und Amt Bechte loco hypothecae. *ib. p. 419.*

Die Kayserlichen zu Osnabrück boten in ihrem Project circa 16. ej. 60000. Rthlr. *ib. p. 421.*

In der Braunschweig-Lüneburgischen Gegen-Project circa 18. ej. wurde diese Sache zu einem Neben-Recess remittiret. *ib. p. 424.*

Die Kayserlichen lieffen es in ihrem Project circa 20. ej. aus. *ib. p. 431.*

Ob die Schweden noch im Jun. ej. an. bedacht gewesen für ihm das Stifft Osnabrück in-Handen zu behalten. *ib. T. IV. p. 608.*

Kam um selbige Zeit mit neuem Succurs aus Schweden in Deutschland an. *ib. p. 601.*

Sein Regiment Infanterie war nach der Liste d. 20. Maji 1648. 12. Compagnien stark. *ib. T. V. p. 847.*

Ueber seine Compensation wegen des Stiffts Osnabrück, waren die Kayserlichen und Schwedischen d. 11. Aug. 1647. noch nicht einig. *ib. T. IV. p. 702.*

Im Maj. 1648. war schon verglichen, daß ihm aus dem Stifft Osnabrück 80000. Rthlr. solten gezahlet werden. *ib. T. V. p. 859. 879.*

In dem zu Osnabrück d. 27. Jul. ej. an. approbirten Instrumento Pacis wurde die Auszahlung auf 4. Termine jedes Jahr 20000. Rthlr. gesetzt. *ib. T. VI. p. 161.*

Solvantur ipsi ex Episcopatu Osnabrugensi 30000. thaleri. I. P. O. Art. XIII. §. 2.

Die Schwedischen zu Nürnberg verlangten d. 9. Febr. 1650. eine Versicherung wegen gedachter Gelder. *Act. Exec. T. II. p. 114.*

Was für Præsentiones er, nach des Bischoffs zu Osnabrück Bericht d. 22. Mart. ej. an. wegen dieser Gelder und sonst, gemacht habe. *ib. p. 194. sq.*

Ihm wurde die Stadt und Befestigung Börde, bis die 80000. Rthlr. bezahlet, besetzt zu behalten, in der zu Nürnberg d. 13. Jul. ej. an. verglichenen Asseruration verschrieben. *ib. p. 256. sq.*

Gustavus Gustavi.

Suchte in einem Schreiben an die Deputirten zu Nürnberg d. d. 19. Sept. 1650. die Verögerung der Ofnabrückischen Evacuation von sich abzulehnen. *Act. Exec. T. II. p. 773. 199.*

Contra denselben kam das Stifft Münster wegen der Turbation in dem Collegiat-Stifft zu Wilshausen, noch ante primum Evacuationis Terminum ein. *ib. p. 799. Conf. ib. p. 850.*

Guterslohe, siehe Güterslage.

Gutteneck.

In der Ober-Pfals, das Jus Patronatus alhier gehörte Ao. 1649. dem Evangelischen von Adel Johann Friedrich von Kreut. *Act. Exec. T. I. p. 86. 267.*

Guttenfels.

In dem mit Hessen-Darmstadt d. 14. April. 1648. getroffenen Neben-Recess ward verglichen, daß die Casselische Garnison alhier verbleiben solle. *Act. Pac. T. V. p. 686.*

Guttenzell.

Nach der Repartition d. 15. Jun. 1650. waren dieses Closters sämtliche zur Schwedischen Miliz Satisfac-

Guttenzell.

tion zu entrichtende Gelder 2670. fl. *Act. Exec. T. II. p. 425. Conf. ib. p. 146. It. Act. Pac. T. VI. p. 637.*

Gutterslohe.

Wegen des Exercitii simultanei alhier kam der Bischoff zu Ofnabrück vor den ersten Evacuationis-Termin contra den Grafen von Tecklenburg ein. *Act. Exec. T. II. p. 856. 199.*

GYLDENHIJELM, CAROLUS)

Der Königin und des Reichs Schweden Tutor und Administrator auch Admiral.

Unterscrieb nebst andern Reichs-Räthen d. 3. Jun. 1643. das Schreiben an die Reichs-Räthe in Danemarc um Abschaffung der Proceduren gegen die Schwedischen bey dem Sundischen Zoll. *Act. Pac. T. I. p. 123.*

Unterscrieb d. 20. Dec. 1643. das Königliche Schreiben an die General-Staaten. *ib. p. 88.*

Der Königin Resolution an den Dänischen Residenten, der Schweden Einfall in Hollstein und der Danen Proceduren im Sund gegen die Schwedischen betreffend, ward von ihm d. 10. Jan. 1644. mit unterschrieben. *ib. p. 137.*

H.

Habizheim, siehe Herbisheim.

Hachbach, Kloster, siehe Seggenbach.

Hachborn.

Dieses Guth solte nach dem zwischen beyden Fürstlichen Hessischen Häusern d. 14. April. 1648. gemachten Vergleich, bey Hessen-Cassel verbleiben. *Act. Pac. T. V. p. 686.*

Hachenburg.

Dieses Schloß, Stadt und Amt hatte Chur-Eölln unter dem pretext einer caducität, dem Grafen zu Wartenberg als Lehn Ao. 1636. conferiret, darz über sich die vermittelte Gräfin zu Sayn d. 20. Febr. 1646. bey dem Congress beschwehrete. *Act. Pac. T. III. p. 453. 199.*

Soll nach der Schwedischen zu Ofnabrück d. 14. April. 1647. exhibirtem Instrumento Pacis, an Sayn restituiret werden. *ib. T. V. p. 461.* desgleichen nach der Kayserlichen daselbst in fine Maji ej. an extradirtem Project. *ib. T. IV. p. 362.*

Chur-Eölln weigerte sich d. 23. Nov. ej. an der Restitution nicht, nur daß sie an die vermittelte Gräfin Louise Juliane geschehe. *ib. p. 302.*

Warum die Catholischen in ihrer Erklärung d. 7. Dec. ej. an. gewolt, daß dieser passus nur auszulassen. *ib. p. 322. conf. ib. p. 342.*

Dessen Restitution ward Saynischer seits im Mart. 1648. nochmals verlangt. *ib. T. VI. p. 199.*

In der Conferenz zwischen den Kayserlichen und Schwedischen zu Ofnabrück d. 8. April. ej. an. wurde weitläufig hierüber tractiret weil der Graf von Wittgenstein in den Auffatz nicht willigen wolte. *ib. T. V. p. 707. 199.*

D. II. ej. ward endlich verglichen, das der Gräfin

Hachenburg.

chen Töchter nicht solte gedacht werden. *Act. Pac. T. V. p. 714. 199. 717.* Formalia in dem eod. unterschriebenen Puncto Amnestiae. *ib. p. 721.* in dem d. 27. Jul. ej. an. approbirten Instrumento Pacis repet derholt. *ib. T. VI. p. 136.*

Restituatur vidua Saimonst. I. P. O. Art. IV. §. 36. Chur-Eölln erließ die Unterthanen der Pficht, und nahm die Gräfinliche Wittwe zu Sayn circa Jun. 1649. die Huldigung wieder ein. *Act. Pac. T. VI. p. 903.*

Hachenheim.

Daß diese Dorffschafft dem Stifft Speyer restituiret werde, wurde in dem Reichs-Bedencken in der Pfälzischen Sache d. 21. Mart. 1647. gebeten. *Act. Pac. T. IV. p. 399.*

Haddensen.

Dieses Dorff soll, nach der Casselischen Wilhelmischen Linie Abgang, vermöge des Vergleichs d. 1. Oct. 1647. an das Fürstenthum Calenberg kommen. *Act. Pac. T. V. p. 638.*

Hadmarsleben, siehe Sattmarsleben.

Hat.

Von diesem Adlichen Geschlechte lebte Ao. 1647. in Oesterreich unter der Ens noch einer so der Evangelischen Religion zugethan. *Act. Pac. T. II. p. 176.*

Häß, N. N. von der)

Assessor bey dem Reichs-Cammer-Gericht.

Starb d. 7. Sept. Ao. 1644. *Act. Pac. T. V. p. 207.*

Hagen.

In dieser Pfarre des Ofnabrückischen Amts Iburg war